



**Im Alpbachtal**

Nr. 36 - September 2017

# GEMEINDEINFORMATION



## VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

## GEMEINDE

- 06 Katastrophenschutzübung  
07 Familienfreundliche Gemeinde startet in die nächste Runde  
08 Erweiterung Kinderbetreuung ab Herbst 2017  
10 Informationen zum aktuellen Breitbandausbau  
12 Blumenbewertung, Blumenschmuckabend, Blumenabfälle  
13 Baugründe zu verkaufen, Wohnung zu vermieten  
15 Nationalratswahl 2017 und Volksbefragung Olympia 2026  
16 Bildungs- und Berufsinformation  
17 Heizkostenzuschuss, Umstellung auf simpliTV  
18 Marienheim

## CHRONIK

- 20 Grubenunglück im Bergwerk Großkogel in St. Gertraudi

## FEUERWEHR

- 23 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

## SCHULEN

- 24 Volksschule Reith i. A.  
24 Neue Mittelschule Reith i. A.

## KULTUR

- 26 Pfarrbrief  
27 Termine der Pfarre Reith, Advent im Pfarrhof  
28 Ministrantenwallfahrt nach Polen  
29 Jungschar, Katholisches Bildungswerk, Nachruf  
30 Jehovas Zeugen

## TOURISMUS

- 32 Neuigkeiten vom Tourismus Ortsausschuss Reith i. A.

## FREIZEIT

- 34 Wasserrettung Reith i. A.  
36 Computeria Reith i. A., Verein Lebenswertes Alpbachtal  
37 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith, Gmiatliche Stund  
38 Landjugend Reith i. A.  
39 Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.  
40 Trachtenverein D'Reitherkogler  
41 BMK Reith i. A.  
42 Seniorenbund Reith i. A.  
43 LFI informiert  
43 Gratulationen

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal  
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1  
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16  
Internet: [www.reithalpbachtal.tirol.gv.at](http://www.reithalpbachtal.tirol.gv.at)

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:  
Amtsleiter Ludwig Moser  
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler  
Anregungen und Beschwerden an:  
[gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at)

Gestaltung, Satz & Layout:  
marcomedia Kundl, 05338 61509, [www.marcomedia.at](http://www.marcomedia.at)



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,  
Hannes Wegscheider, Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth,  
Elisabeth Gschösser, Ingrid Koller  
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte  
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser der Gemeindeinformation!

Sehr oft werde ich von unseren Gemeindegürgern und Urlaubsgästen darauf angesprochen, was in unserem Ort im Laufe eines Jahres realisiert, erneuert oder verbessert wurde. Schlichtweg, welch enorme Leistung die Gemeinde Jahr für Jahr erbringt und ich, als Bürgermeister, sollte auch vermehrt darüber berichten.

Diesem Wunsch komme ich natürlich sehr gerne nach und möchte euch in Zukunft einen umfangreicheren Einblick in meine Bürgermeisterarbeit geben. Gerne schreibe ich an dieser Stelle über erfolgreiche Umsetzungen von Projekten und über zukünftige Vorhaben. Ich hoffe, dass es mir gelingt, euch einen interessanten und informativen Bürgermeisterbrief zu verfassen und wünsche euch vorweg viel Spaß beim Lesen der neuen Gemeindeinformation. Über Rückmeldungen würde ich mich ganz besonders freuen.

Als wir 2011 den Beitritt zur „familienfreundlichen Gemeinde“ im Gemeinderat beschlossen hatten und das Projekt gestartet wurde, konnte ich mir noch nicht vorstellen, welcher großer Erfolg es werden würde. Die enorme Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Projektgruppe erarbeitete über 200 Vorschläge. Selbst die Prüfer waren erstaunt und sagten uns, dass sie so etwas zuvor noch nie gesehen hätten.



Stellvertretend für die Projektgruppe durfte ich im Oktober 2012, als eine der ersten Gemeinden in der Region, das Grundzertifikat und 2015 das Vollzertifikat entgegennehmen. Bei den

Verleihungen wurde unsere Arbeit in Reith besonders hervorgehoben.



In der Zwischenzeit konnte ein Großteil der erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden. Dafür möchte ich mich bei der gesamten Projektgruppe recht herzlich bedanken.



Ohne die starke Bürgerbeteiligung wäre dies niemals möglich gewesen. Ich möchte diese Ausgabe der Gemeindezeitung nutzen und erneut um das so wichtige Engagement aus der Bevölkerung bitten. Unterstützt am 9. Oktober bitte die Projektgruppe mit neuen Ideen oder vielleicht gibt es Lösungen für bereits erarbeitete, aber noch nicht umgesetzte Punkte, wie z.B. Einführung eines Dorftaxi und eine Mitfahrbörse für alle Ortsteile, Organisieren von Botendiensten, „Dorfschwester im Marienheim“ zur Entlastung pflegender Angehöriger, Begleitdienste für ambulante Krankenhaustermine, eine Alpbachtal Seenland Card für Einheimische.

Eine bereits umgesetzte und ständig weiterentwickelte Maßnahme der „familienfreundlichen Gemeinde“ ist das Thema Kinderbetreuung von der



Kinderkrippe, über den Kindergarten, bis zur schulischen Tagesbetreuung. Seit Anfang September werden über 30 Kinder in der Krippe beaufsichtigt und mehr als 70 Kinder besuchen den Kindergarten. Nach derzeitigen Stand werden im heurigen Schuljahr wöchentlich gut 80 Schüler nachmittags betreut.

Ganz besonders freut mich, dass meine Initiative für ein gesundes und „kindgerechtes“ Mittagessen so gut angenommen wird und sich unsere Kinder am gemeinsamen Mittagstisch erfreuen.



Ein Herzensanliegen ist mir unser Marienheim. War es vor einigen Jahren noch vorwiegend ein Altenwohnheim, so hat es sich längst zu einem reinen Pflegeheim entwickelt. Großer Respekt gebührt unserem gesamten Marienheimteam.

Schon seit längerer Zeit beschäftigt mich die bauliche Situation und wie wir unser Marienheim sanieren bzw. auf den neuesten Stand der Pflege bringen könnten. Es wäre schön, wenn wir das in die Jahre gekommene Haus zu einem modernen Pflegeheim in Verbindung mit betreutem Wohnen realisieren könnten.



Aber auch im Marienheim ginge es nicht ohne unsere vielen Ehrenamtlichen, die gerade bei zunehmender Pflegelastigkeit unserer Heimbewohner so unentbehrlich geworden sind. Darum bitte ich euch weiterhin um eure Unterstützung bei den Besucherdiensten.

Es freut mich ganz besonders, dass trotz des schlechten Wetters unser Marienheimfestl ein so toller Erfolg war.



Mein großer Dank gilt Allen, die bei der Organisation und Ausführung der Veranstaltung geholfen haben, allen Mitarbeitern des Marienheims, ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und natürlich allen Besuchern, besonders Martina Thaler, Sandra

Mühlbacher und Gerda Hundsbichler. Ich hoffe auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Eine ganz besondere Herausforderung für unsere Gemeinde wird der Neubau des Feuerwehrhauses (Mehrzweckgebäude). Mein großer Wunsch wäre, dass wir einen Großteil der Infrastruktur an diesem Standort unterbringen könnten. Platz finden sollte in erster Linie das Gerätehaus für die Feuerwehr, Wasserrettung, Musikkapelle mit Pavillon, Praxisräume für einen Arzt und dessen Hausapotheke und natürlich die notwendigen Parkplätze in der Tiefgarage.

Eine Überlegung meinerseits, und dafür gibt es bereits sehr positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, ist auch ein Neubau eines Pflegeheims auf diesem Areal. Anzudenken ist, dass in unserer Region 23 Pflegebetten zusätzlich zur Verfügung stehen würden und sich die Gemeinde Alpbach am Bau und Betrieb beteiligen möchte.

Bei den heurigen, teils schweren Gewittern sind wir von großen Schäden verschont geblieben. Ich bin überzeugt, dass sich die baulichen Maßnahmen der letzten Jahre (Bachverbauungen, Freihalten der Wasserabläufe, Wegsanierungen und Asphaltierungen) sehr positiv ausgewirkt haben. Ich möchte mich ganz besonders bei der WLVB Gebietsbauleitung Unteres Inntal, Ing. Andreas Haas und seinen Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Sprichwörtlich schlaflose Nächte hat mir der gemeindeseitige Auf- und Ausbau eines ultraschnellen und stabilen Glasfasernetzes für High-Speed Internet für das gesamte Gemeindegebiet von Reith bereitet.

Sehr viel Zeit, Geld und starke Nerven waren erforderlich um die rechtlichen Voraussetzungen für die Provi- derverträge zu schaffen. Diese hätten

beinahe länger gedauert, als der bereits realisierte Bau der Hauptstrecken.



Beginnend von der Anschlussstelle beim Autobahnparkplatz Münster zur Subzentrale beim Feuerwehrhaus St. Gertraudi, bis zum Zusammenschluss bei der Zillerbrücke, die Verbindung in die Hauptzentrale im Gemeindeamt und von dort zur Subzentrale im Gerätehaus Hygna.

Auf der weiteren Strecke bis zum Übergabe- und Anschlusspunkt am Kerschbaumer Sattel fehlen noch kurze Teilstücke für eine durchgängige Verbindung. Die Umsetzung erfolgte größtenteils durch die Gemeinde. Ebenso wie der derzeitige Ausbau in der Hygna wo inzwischen zahlreiche Haushalte die neue Technologie nutzen und schätzen.

Mein Dank gilt hier ganz besonders meiner Projektgruppe mit Amtsleiter Ludwig Moser und Gemeinderat Hannes Wegscheider, sowie dem Gemeindebauhof.

Ich bin sehr stolz darauf, dass es mir gelungen ist, ein langwieriges Projekt, an dem bereits meine Vorgänger gearbeitet hatten, den "Perchaweg" zu realisieren. Bedanken möchte ich mich bei allen Grundeigentümern für die erzielte Einigung, ganz besonders beim „Hauptbetroffenen“

Christian Widmann, auch für das Entgegenkommen während der langen Bauphase. Die Bauarbeiten für diesen Verbindungsweg – vom Haus Bieri bis zum Ortsteil Percha – waren deshalb so umfangreich, weil in dieser Trasse die neue Hauptwasserleitung, Versorgungsleitungen für den Breitbandausbau und für die Straßenbeleuchtung verlegt werden mussten.



Die Sanierung inklusive Verbreiterung der sogenannten „Hecheneggerbrücke“, bzw. „Pinzgerklamm-Brücke“ wie sie laut den Brückenrevisionen bezeichnet wird, konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Dadurch wurde eine verkehrsbehindernde Engstelle in einer wichtigen, überregionalen Verbindungsstraße beseitigt. Ich danke an dieser Stelle Erich Klocker von der Abteilung Ländlicher Raum und den Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit und dem Land Tirol für die finanzielle Unterstützung.



Es gibt leider Stimmen im Gemeinderat, die eine liebgewonnene Tradition abschaffen wollen. Wie ihr sicher alle wisst, liegt mir das Thema Blumenschmuck sehr am Herzen, daher werde ich den gemeinsamen Blumenschmuckabend beibehalten.

Ich freue mich schon sehr auf den gemütlichen Abend am 25. Oktober im Stockerwirt. Denn nicht nur für mich

ist es immer eine große Freude durch unser blühendes und gepflegtes Dorf zu gehen. Zahlreiche Einwohner, Gäste und Besucher bestätigen mir immer wieder, dass unser Blumenschmuck zu den Schönsten gehört.



Es ist für mich nicht selbstverständlich, dass es wohlgemerkt ehramtliche Mitarbeiter sind, die diese Dorfverschönerung vornehmen. Von meiner Seite aus ein herzliches Dankeschön an all unsere ambitionierten GärtnerInnen, die unser Dorf alle Jahre zum Blühen bringen.

Wenn die Bauern die geschmückten Kühe durch unser Dorf treiben, ist das der Beginn einer neuen Jahreszeit. Der Herbst zieht ins Land und ich bin jedes Jahr froh, wenn Mensch und Vieh wieder wohlbehalten von den Almen zurück sind.

Das Volksfest rund um den Almbtrieb verlängert die Sommersaison für unsere Tourismusgemeinde und hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der wichtigsten Veranstal-

tungen in unserer Gemeinde entwickelt.

Ich danke allen Beteiligten, sei es in der Organisation oder Umsetzung, die dieses bunte, stimmungsvolle und genussliche Festtreiben Jahr für Jahr möglich machen.



Abschließend wünsche ich allen Pädagogen, Schülern, den Kindern des Kindergartens und der Krabbelstube einen erfolgreichen und schönen Start in das neue Betreuungsjahr 2017/2018.

Ich freue mich auf einen hoffentlich goldenen Wanderherbst für unsere Gäste und auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler

# Katastrophenschutzübung mit Gemeinde-einsatzleitung und Feuerwehren

Um im Katastrophenfall richtig reagieren zu können, hat das Land die Erstellung individueller Gemeindegastrophenschutzpläne vorgeschrieben. Unterstützt von der Kemater Firma katmakon wurde 2015 ein entsprechender Plan ausgearbeitet und eine Gemeinde Einsatzleitung installiert.

Dankenswerterweise konnten für die Gemeindeeinsatzleitung viele Freiwillige gefunden werden.

Am 2. August fand eine Katastrophenschutzübung mit den Feuerwehren und dem Roten Kreuz statt. Begleitet und analysiert wurde das Geschehen durch die Firma katmakon.



## Übungsszenario:

Eine Brauchtumsgruppe (Perchtenpass) hat in Reith ein leerstehendes Haus angemietet. In diesem Haus fand am 02.08. eine Grillparty mit ca. 20 Leuten und ausgelassener Stimmung statt.

Um ca. 03:00 Uhr verließ etwa die Hälfte der Gäste die Party, während die anderen Gäste noch ein wenig weiter feierten bzw. teilweise die leerstehenden Räume zum Schlafen nutzten. Gegen 05:30 Uhr bemerkte ein Autofahrer auf der Landesstraße, aus Richtung Alpbach kommend, dichte Rauchschwaden aus dem Bereich Bischofsbrunn und verständigte die Leitstelle. Der Melder war allerdings gerade auf dem Weg zur Arbeit und konnte keine nähere Information zum weiteren Sachverhalt geben.

Die Leitstelle alarmierte die Feuerwehr Reith gemäß Ausrückorder und der Information des Melders: Alarmstufe 1; C Rauch-/Brandgeruch Gebäude; Sirene und Sammelruf Pager.

## Besondere Lage:

- Brandeinsatz: Die Ostseite des Gebäudes sowie der gesamte Dachstuhl und die Garage stehen in Flammen. Hier hat das Feuer bereits auf den naheliegenden Wald übergegriffen.
- Personenbergung: kurzes Zeitfenster zur Personenbergung, Anzahl der Personen im Gebäude nicht bekannt
- Umweltgefahren: Haus wurde in den frühen 1960 errichtet, Asbestzement als Bausubstanz - krebserregender Stoff – Gefahr für Menschen und Umwelt

Die Übung hat gezeigt, dass unsere Gemeinde für den Ernstfall gerüstet ist. Die Gemeindeeinsatzleitung besteht aus tatkräftigen Mitgliedern, die im Ernstfall für unsere Gemeinde da sind. Ein großer Dank für euren Einsatz.

Bedanken uns auch bei den Feuerwehren Reith und St. Gertraudi. Nur wenn alle zusammenhalten ist es möglich im Katastrophenfall rasch und richtig zu handeln.




## Für Ihre Sicherheit

### Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich**  
**am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächenweites Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

<b>Sirenenprobe</b>		<b>15 Sekunden</b>	
<b>Warnung</b>		<b>3 Minuten</b> gleich bleibender Dauerton	
<b>Herannahende Gefahr!</b>	Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. <b>Am 7. Oktober nur Probealarm!</b>		
<b>Alarm</b>		<b>1 Minute</b> auf- und abschwellender Heulton	
<b>Gefahr!</b>	Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. <b>Am 7. Oktober nur Probealarm!</b>		
<b>Entwarnung</b>		<b>1 Minute</b> gleich bleibender Dauerton	
<b>Ende der Gefahr!</b>	Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) beachten. <b>Am 7. Oktober nur Probealarm!</b>		

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

# Familienfreundliche Gemeinde startet in die nächste Runde



Die Gemeinde Reith nimmt seit 2011 am Audit familienfreundliche Gemeinde teil. Durch die Teilnahme sehen wir die einmalige Chance eine breite Bürgerbeteiligung für fehlende und künftig notwendige Angebote zu erfahren. Dank einer tollen Projektgruppe ist es in den letzten Jahren gelungen viele Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit und zur Verbesserung des Lebensraumes für die Gemeindebürger zu realisieren.

Da immer wieder neue Anliegen und Themen auftauchen, die es zu bewältigen gilt, bitten wir die Projektgruppe wieder um ihre Unterstützung. Wir möchten gemeinsam mit euch und Interessierten in die nächste Runde starten. Wir bitten euch Freunde und Bekannte zu motivieren mitzumachen.

Wir laden alle Projektteilnehmer und Interessierte zum Auftaktabend ein:

**Familienfreundliche Gemeinde**  
**Montag, 9. Oktober 2017, um 19.00 Uhr**  
**im Sitzungszimmer der Gemeinde**

Alle Projektteilnehmer erhalten noch eine persönliche Einladung.

Wir suchen Verstärkung für unser Projektteam. Wer Interesse hat für das Wohl unserer Gemeinde und somit für uns alle mitzuarbeiten, möge sich bei uns melden. Wir freuen uns auf eine große Beteiligung.

Gemeinde  
**Reith**  
 IM ALPBACHTAL



Wie suchen ab August 2018 für die Gemeindeverwaltung

## Lehrling als Verwaltungsassistent/in

Die Lehrzeit umfasst 3 Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung. Die Ausbildung ist praktisch ident mit dem Lehrberuf des Bürokaufmannes/der Bürokauffrau, zusätzlicher Ausbildungsteil mit dem Schwerpunkt öffentliche Verwaltung.

### Wir erwarten von Dir:

- Abgeschlossene Pflichtschule
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement
- Freundliches, gepflegtes Auftreten
- Freude im Umgang mit den Bürgern
- Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an EDV und Internet
- Interesse an Aus- und Weiterbildungen

### Wir bieten dir:

- Angenehme Arbeitsatmosphäre
- hochmotiviertes Team
- umfassende Grundausbildung
- vielseitige, weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten
- zusätzliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur Lehre und Matura
- Möglichkeit einer weiterführenden Spezialausbildung
- Chance auf Karriere

### Deine Bewerbung schickst du bitte an:

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal  
 oder mittels E-Mail an: [gemeinde@reithia.at](mailto:gemeinde@reithia.at)

Der Bürgermeister - Johann Thaler

# Erweiterung Kinderbetreuung ab Herbst 2017

Unserer Gemeinde liegen die Kinder und die damit verbundene Kinderbetreuung ganz besonders am Herzen, sie hat sich zum Ziel gesetzt, jedem angemeldeten Kind einen entsprechenden Betreuungsplatz zu ermöglichen. Es kommt der außerfamiliären Kinderbetreuung immer mehr Bedeutung zu, um Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, ja sogar erst zu ermöglichen.

Aus diesem Grund wurden bereits in den vergangenen Jahren die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Reith laufend ausgebaut und das Angebot dem entsprechend bedarfsorientiert angepasst und erweitert.

Die enormen sozialen Veränderungen in der Bevölkerung erfordern noch mehr bedarfsgerechte, flexible und individuelle Betreuungsformen, bestmögliche Qualität der Betreuung und Förderung unserer Kinder und Schüler, um die Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen zu können.

Mit dem Kinderbetreuungsjahr 2017/18 wurde daher das Angebot in allen Bereichen nochmals sehr massiv erweitert und das Betreuungspersonal aufgestockt. In den Betreuungseinrichtungen Kinderkrippe Kuntabunt, dem Kindergarten und den Schulischen Tagesbetreuungen sind ab sofort insgesamt 16 Gemeindebedienstete um das Wohl unserer Kinder und Schüler bemüht.



## Zusätzliche Gruppe in der Kinderkrippe



In der Kinderkrippe Kuntabunt werden unsere Jüngsten ab einem Alter von 18 Monaten betreut. Hier wurde mit September eine zweite Betreuungsgruppe installiert, die Einrichtung der neu adaptierten Räume erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Inspektorin des Landes. Bedanken möchten wir uns beim Hausbesitzer, dem

Tourismusverband Alpbachtal-Seenland, dass wir für die Kinderkrippe nun das gesamte Obergeschoss zur Verfügung haben und dadurch beide Kindergruppen auf einer Ebene betreuen können.



## 4. Gruppe im Kindergarten



Auch im Kindergarten wurde eine weitere Gruppe eingerichtet. Zusätzlich zu den drei bisherigen Gruppen - der Igelgruppe, der Katzensgruppe und der Mäusegruppe - gibt es nun seit Anfang September eine vierte Gruppe und zwar die Schmetterlingsgruppe.

Die notwendigen baulichen Maßnahmen gestalten sich im Kindergarten natürlich sehr schwierig und auch kostenintensiv, die genaue Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Land Tirol so rasch wie möglich.



## Mittagstisch - „Frische Küche“ und Nachmittagsbetreuung



Unser Partner für das Mittagessen – die Firma „Mama bringt's“ – hat sich auf die Verpflegung von Kinderein-

richtungen spezialisiert und setzt auf Frische, Bio und Regionalität und verzichtet zur Gänze auf Geschmacksverstärker und diverse weitere Zusatzstoffe.



Die so vielen positiven Rückmeldungen von Eltern, Kindern und unserer Betreuerinnen, haben uns dazu bewogen, in allen Betreuungseinrichtungen eine „Schnupperwoche“ für den Mittagstisch anzubieten. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Kinder und Schüler dieses Angebot für das gemeinsame Mittagessen annehmen.

Der Gemeinderat hat deshalb die Tarife für das Essen sehr günstig gehalten, pro Mittagessen wird in der Kinderkrippe und im Kindergarten ein Betrag von 4,00 Euro verrechnet und in den beiden Schulen ein Betrag von 4,50 Euro, der Differenzbetrag wird von der Gemeinde übernommen.

#### Kinderkrippe und Kindergarten

So wie bisher, bieten wir auch im heurigen Betreuungsjahr für die Kinderkrippen- und Kindergartenkinder die Möglichkeit, anschließend an die Vormittagsbetreuung den Mittagstisch zu nutzen und würden uns wünschen, wenn möglichst alle Kinder dieses Angebot annehmen könnten. Anschließend besteht sowohl für die Kinderkrippenkinder, als auch für die Kindergartenkinder die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung. Aber auch hier gilt, je mehr Kinder daran teilnehmen, umso interessanter gestaltet sich der Nachmittag für die Kinder. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, dass pro Nachmittagsbetreuung lediglich ein Betrag von 2,00 Euro in Rechnung gestellt wird.

#### Volksschule und Neue Mittelschule

Auch für beide Schulen gibt es die vorhin beschriebene Möglichkeit, dass nach dem Unterricht der Mittagstisch in den Räumen der Schulküche eingenommen werden

kann. Wir wollen dies auch weiterhin sehr flexibel und unbürokratisch handhaben, d.h. jeweils bis Mittwoch kann für die darauffolgende Woche der gewünschte Mittagstisch bestellt werden. Der Mittagstisch kann sowohl für einen einzelnen Tag, für bestimmte Tage oder für die gesamte Woche vorbestellt werden.

Wir bieten einerseits die Möglichkeit, dass Schüler nach dem Essen noch bis 13.00 oder 14.00 Uhr betreut werden und dann nach Hause gehen, und andererseits die Möglichkeit, dass Schüler bis zum Nachmittagsunterricht, zum Musikschulunterricht, Förderunterricht usw. betreut werden.

Dies ist ein zusätzliches Angebot der Gemeinde, das wir wie beschrieben, sehr flexibel und individuell handhaben, dieses Angebot unterscheidet sich sehr wesentlich von der Schulischen Tagesbetreuung.

#### **Schulische Tagesbetreuung**



**NMS**  
Reith im Alpbachtal

Seit 2015 gibt es an beiden Schulen die Möglichkeit der Schulischen Tagesbetreuung. Zusätzlich zum Unterricht am Vormittag wird nachmittags ein Betreuungsteil angeboten. Für die zur Schulischen Tagesbetreuung angemeldeten Schüler besteht der Betreuungsteil aus Lernzeiten (erfolgt durch zusätzlichem Lehrpersonal) und Freizeitbetreuung (erfolgt durch die Freizeitpädagogen der Gemeinde), einschließlich einer Mittagsverpflegung.

Aufgrund der vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgegebenen Richtlinien kann eine Anmeldung zur Schulischen Tagesbetreuung nur semesterweise erfolgen. Für Fragen stehen wir jederzeit sehr gerne zur Verfügung.



# Informationen zum aktuellen Breitbandausbau in Reith im Alpbachtal

Ein ultraschnelles und stabiles Glasfasernetz für High-Speed Internet, Telefonie, TV und vieles mehr ist eines der wichtigsten Grundlagen in der heutigen Zeit und somit die bedeutendste Erschließung des ländlichen Raumes, so wie es der Straßennetausbau und die Hoferschließung in den 80er-Jahren war. Innerhalb kurzer Zeit hat die Gemeinde nun bereits mehrere Hauptverbindungsstrecken vollständig errichtet und für die weitere Erschließung der Seitenstraßen in den ersten Ortsteilen vorbereitet. Nun ist es soweit, das gemeindeeigene Glasfasernetz geht in der ersten Ausbaustufe mit Schwerpunkt Hygna in Betrieb. **Mit dieser Information wollen wir die wichtigsten Fragen für die Bevölkerung beantworten:**



## Was kostet der Anschluss:

- **Baukostenanteil an die Gemeinde:**  
Bei Abschluss eines Vertrages mit einem Provider sind für die Kosten der Errichtung der Hauszuleitung und die notwendigen Grabungsarbeiten bis zur Grundstücksgrenze bzw. bis zum Ende der öffentlichen Straße, sowie für die Leerrohrmiete bis in das entsprechende Gebäude samt Glasfaserkabel und die erforderliche Hausanschlussbox, ein einmaliger Baukostenanteil in Höhe von 250,- Euro (inkl. MwSt.) an die Gemeinde zu entrichten.
- **Kosten des Providers:**  
Die Kosten sind abhängig von der Wahl der Produkte (ob Internet, Telefonie, TV usw.) und können im Internet abgerufen bzw. direkt mit den Firmen abgeklärt werden.

**Wichtig: Die Provider sind nicht berechtigt eine weitere einmalige Anschlussgebühr an den Endkunden zu verrechnen.**

## Wie und wann komme ich zu einem Anschluss:

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt beim Provider. Die beiden Anbieter planen und verwirklichen zusammen mit der Gemeinde, entsprechend den erfolgten Vertragsabschlüssen, die jeweiligen Hausanschlüsse im Gemeindegebiet. Vorrangig wird derzeit die Hygna vollflächig ausgebaut und soll bis Ende 2017 größten Teils abgeschlossen sein. Parallel dazu erfolgt (mit Ausnahme der Berggebiete) auch der weitere Ausbau samt Hausanschlüssen im übrigen Gemeindegebiet von Reith.

## Welche Provider gibt es:

Mit den Stadtwerken Wörgl haben wir bereits seit längerem einen sehr kompetenten und zuverlässigen Provider, die im Auftrag der Gemeinde auch für weitere Versorger Hausanschlüsse herstellt. Vor Kurzem ist es uns gelungen – und das freut uns sehr – mit dem ortsansässigen Kabelnetzbetreiber Firma Elektro Bischofer einen zweiten Provider für unser gemeindeeigenes Glasfasernetz zu gewinnen.

Beide Firmen werden in den kommenden Wochen eigene Informationskampagnen bezüglich Vorstellung der Produktpalette und Kosten starten.

### Internet

Produkt	Download MBit/s	Upload MBit/s	Preis pro Monat brutto mit TV	Preis pro Monat brutto ohne TV
Fiber Power	35	5	€ 29,-	€ 19,-
Fiber Power Plus	50	5	€ 39,-	€ 29,-
Fiber Power Ultra	100	10	€ 49,-	€ 39,-
Fiber Power Speed	150	15	€ 59,-	€ 49,-
Fiber Power Extreme	250	25	€ 109,-	€ 99,-

**Jetzt  
3 MONATE  
gratis.**

**Aktion gültig  
bis Ende  
2017**

### Kabel TV und Radio Anzahl TV und Radio unbegrenzt

Produkt	Analog Programme	Digital Programme	Preis pro Monat brutto
Kabel TV und Radio	24	160	€ 10,-

### Telefon

Produkt	Preis pro Monat brutto	Einmalige Kosten brutto
Telefon pro Nummer ohne Kabel TV mit Internet	€ 8,-	
Telefon und Kabel TV ohne Internet	€ 20,-	
Rufnummernmitnahme		€ 35,-

Herstellungskosten: EUR 0,- Verkabelung bauseits  
Modemkaution: EUR 70,- brutto  
Mindestvertragsdauer: 24 Monate



Elektro Bischofer Ges.m.b.H + CoKG, Neudorf 9, A-6235 Reith i. A., Tel.: 05337-64610, www.elektro-bischofer.at



**wörglweb**  
Stadtwerke Wörgl  
Multimedia mit Heimvorteil

Mit wörglweb  
einen Schritt voraus!

- ▶ Spare drei Monate den Grundpreis für Internet & TV in der Höhe von mind. € 107,40\*
- ▶ Genieße dein persönliches Heimkino mit neuester IPTV Technologie
- ▶ Nutze eine noch höhere Bandbreite zum günstigsten Preis (40 – 300 Mbit/s)

\*Aktion gültig bei Neuanmeldung bis einschließlich 31.10.2017 und ab Vertragsabschluss, bei 24 monatiger Bindung und technischer Machbarkeit. Nach Ablauf der drei Monate, sind die Tarife laut aktueller Preisliste gültig. Nähere Informationen unter [www.woerglweb.at](http://www.woerglweb.at)

jetzt bestellen unter  
**050 6300 6300**

[www.woerglweb.at](http://www.woerglweb.at)

# Blumenbewertung 2017 und Blumenschmuckabend 25.10.2017

Auch heuer wurde wieder eine Blumenschmuckbewertung durchgeführt.

Die bewehrten Juroren, Reinhard Hirzinger (Bezirksobmann Grünes Tirol) und DI Ingrid Koller (Fachberufsschule für Gartenbau Rotholz), haben neben der klassischen Blumenschmuckbewertung auch wieder eine Bewertung der Gärten durchgeführt.

Die Bewertung hat gezeigt, dass es in unserer Gemeinde sehr viele fleißige Gärtnerinnen und Gärtner gibt. Es wird

sehr viel Arbeit und Liebe in die Gärten und in den Blumenschmuck investiert.

Wir möchten auch heuer wieder allen DANKE sagen, die unser Dorf wieder zum Blühen gebracht haben und zum Blumenschmuckabend im Hotel Stockerwirt am 25. Oktober 2017 recht herzlich einladen.

Alle die eine Beurteilung bekommen haben, erhalten noch eine persönliche Einladung.



## Container für Blumenabfälle beim alten Bauhof

Als zusätzlichen Service bieten wir auch heuer wieder die Möglichkeit Blumen am alten Bauhofgelände abzugeben. Ein entsprechender Container steht ab Dienstag, 3. Oktober bis Freitag, 3. November zur Abgabe eurer Blumenabfälle und Kleinmengen an Strauchschnitt zur Verfügung.

### Öffnungszeiten Münster

Größere Mengen bitten wir direkt zur Kompostieranlage Münster zu liefern.

Die Öffnungszeiten sind:

**Donnerstag:** 12:00 - 20:00 Uhr

**Freitag:** 09:00 - 20:00 Uhr

**Samstag:** 09:00 - 20:00 Uhr



# Baugründe zu verkaufen – Vergabe durch die Gemeinde

Im Zuge einer Vertragsraumordnung stehen im Bereich Pirschnerfeld mehrere Grundstücke zum Verkauf bzw. zur Baulandwidmung.

Die Grundstücke 1, 2, 3 und 9 können im „freien“ Verkauf durch den Eigentümer veräußert werden.

Interessenten für die Grundstücke 4, 5, 6, 7 und 8 können ihr Ansuchen bis 20. Oktober 2017 schriftlich beim Gemeindeamt einbringen.

Hier obliegt das Vergaberecht bei der Gemeinde.



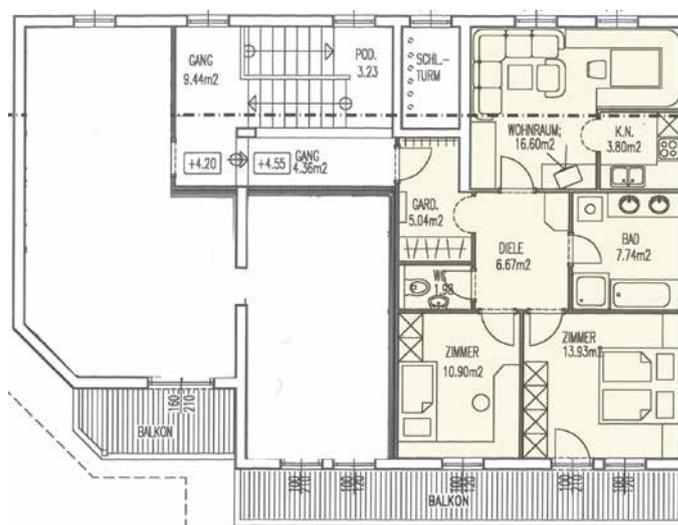
## Wohnung zu vermieten

Im Feuerwehrhaus Hygna wird ab November 2017 eine Wohnung frei.

Die 66,66 m<sup>2</sup> große Wohnung liegt im Obergeschoss des Feuerwehrhauses. Aufgeteilt ist das Objekt in Wohn-/Küche, zwei Schlafzimmer, Badezimmer, separates WC und einen sehr schönen nach Süden ausgerichteten Balkon. Kellerabteil und Autoabstellplatz vorhanden.

Die monatliche Miete beträgt € 420,00 exkl. Betriebskosten.

Bei Interesse bitten wir um Bewerbung bis 20. Oktober 2017 im Gemeindeamt.





# Das *Bergerlebnis* für die ganze Familie

ERÖFFNUNG NOCH DIESEN HERBST!

ALPBACHTALER  
**LAUSER SAUSER**



# Wahlservice zur Nationalratswahl 2017 bzw. Volksbefragung Olympia 2026

**Am 15. Oktober 2017 wird gewählt (Nationalratswahl) und auch abgestimmt (Volksbefragung). Die „Amtliche Wahlinformation bzw. Amtliche Information“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl und der am selben Tag stattfindenden Volksbefragung optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende September eine „**Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl**“ und ein paar Tage später eine "**Amtliche Information - Volksbefragung Olympia 2026**" zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilungen.

Diese sind nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte bzw. Stimmkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag bzw. Stimmkartenantrag mit Rücksendekouvert, sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl bzw. Befragung am 15. Oktober 2017 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahl- bzw. Abstimmungsabwicklung.

Werden Sie am Wahltag bzw. Befragungstag nicht in Ihrem Wahllokal wählen / abstimmen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte bzw. Stimmkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“ bzw. „Amtlichen Information, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder elektronisch im Internet.

Über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) (Nationalratswahl) bzw. [www.stimmkartenantrag.at](http://www.stimmkartenantrag.at) (Volksbefragung) können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte bzw. Stimmkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bzw. Stimmkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten bzw. Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 11. Oktober 2017, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr.

**Für die Nationalratswahl:** Der letztmögliche Zeitpunkt

für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 15. Oktober 2017, bis 17.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 15. Oktober 2017, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

**Für die Volksbefragung:** Die Stimmkarten müssen postalisch vor dem Tag der Volksbefragung bei der zuständigen Kreiswahlbehörde einlagen oder bis einschließlich 13. Oktober 2017 in einem Tiroler Gemeindeamt oder bei der zuständigen Kreiswahlbehörde, während der Amtstunden oder am Wahltag, 15. Oktober 2017, in einem Wahllokal, das Stimmkarten annimmt, abgegeben werden. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte bzw. Stimmkarte!





**Mühlbacher** GES. M.B.H.

SPENGLEREI – DACHDECKEREI – FLACHDÄCHER – FASSADENBAU

**Tel. 05337 62817**

**office.muehlbacher@aon.at**

**St. Gertraudi 72 · 6235 Reith i. Alpbachtal**

# #bildungwählen - Erkenne deine Möglichkeiten mit der kostenfreien Infoline 0800 500 820

## Die Tiroler Anlaufstelle bei Fragen rund um Bildung und Beruf

Die Themen Bildung und Beruf begleiten alle Tirolerinnen und Tiroler über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungsweisend sind.

Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Zur Dienstleistung der Bildungs- und Berufsberatung zählen sämtliche Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen.

Das Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Eine individuelle Bildungs- und Berufsberatung hilft dabei, die richtigen Antworten auf berufliche Fragen zu finden und in der Arbeitswelt am Ball zu bleiben.

Von guten Entscheidungen profitieren nicht nur die Ratsuchenden selbst. Auch die ArbeitgeberInnen und der heimische Arbeitsmarkt freuen sich über motivierte und gut qualifizierte MitarbeiterInnen.

## Die KOSTENFREIEN Angebote in Tirol:

### Infoline 0800 500 820 – #bildungwählen

Die Infoline ist die zentrale Telefonnummer für alle Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol. Die kostenfreie und vertrauliche Infoline richtet sich insbesondere an Berufstätige, Arbeitssuchende und Personen mit beruflichen Veränderungswünschen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Die Infoline ist unter 0800 500 820 oder per Email unter [frage@bildungsberatung-tirol.at](mailto:frage@bildungsberatung-tirol.at) von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr erreichbar.

### [www.bildungsberatung-tirol.at](http://www.bildungsberatung-tirol.at) - über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol

19 Beratungseinrichtungen bieten in Tirol an über 80 Standorten eine kostenfreie Bildungs- und Berufsbera-

tung an. Die Beratungsangebote richten sich an Jugendliche und Erwachsene in Tirol. Die wichtigsten Informationen zu allen Beratungsangeboten sind auf der Website [www.bildungsberatung-tirol.at](http://www.bildungsberatung-tirol.at) abrufbar.

Das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Tiroler Bildungseinrichtungen sowie die finanziellen Bildungsförderungen und -beihilfen des Landes Tirol werden durch ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an Bildungs- und Berufsberatung ergänzt.

Die Beratung erfolgt dabei stets durch kompetente und fachlich ausgebildete Bildungs- und BerufsberaterInnen.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden.

Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die BeraterInnen Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen.

**Infoline 0800 500 820**  
zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf  
kostenfrei und neutral

[frage@bildungsberatung-tirol.at](mailto:frage@bildungsberatung-tirol.at)

**Bildung wählen**

- Wiedereinstieg schaffen
- Weiterbildung finden
- Neuorientierung wagen
- Berufswahl treffen

Mit 1er Nummer zu  
19 Beratungseinrichtungen und  
80 Standorten  
in ganz Tirol

**[www.bildungsberatung-tirol.at](http://www.bildungsberatung-tirol.at)**

Gefördert durch:

# Heizkostenzuschuss 2017/2018

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten beträgt einmalig € **225,00 pro Haushalt**.

## Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen oder Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

## Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherung-/Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

## Netto-Einkommensgrenzen:

- € **870,00** pro Monat für alleinstehende Personen
- € **1.320,00** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € **215,00** pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. Kind
- € **135,00** für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € **480,00** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € **320,00** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann die Antragstellung bis 30. November 2017 im Gemeindeamt erfolgen. Antragstellung und Infos im Gemeindeamt oder Tel. 05337/62212

**ACHTUNG! Alle Pensionisten mit Ausgleichszulage, die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, sind automatisch für den diesjährigen Zuschuss erfasst. Es ist keine Antragstellung erforderlich.**

## Umstellung von DVB-T auf simpliTV am 23. Oktober 2017



### Beste Bild-Qualität und mehr Programmvielfalt mit simpliTV, dem neuen Antennenfernsehen.

Ab 23. Oktober 2017 wird Tirol auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-SeherInnen und -Seher alle ORF Programme inklusive ORF „Tirol heute“, ORF Sport+ und ORF III in High Definition (HD) und ohne Zusatzkosten.

In vielen Regionen können zusätzlich bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD) empfangen werden. Um die TV-Programmvielfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden. Die TV Übertragung via DVB-T wird eingestellt.

Über die Website [www.simpliTV.at](http://www.simpliTV.at) wird ein Emp-

fangsscheck angeboten, der den TV-Konsument auch über die für ihn optimale Antennenart (Zimmer-, Außen- oder Dach-Antenne) sowie das empfangbare Programmangebot informiert.

### Weiterer Service und Hilfestellung für TV-Kunden

Mehr Informationen zur Antennen-TV-Umstellung und zu simpliTV unter:

[www.simpliTV.at/umsteigen](http://www.simpliTV.at/umsteigen)  
[www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at)  
[hd.ORF.at](http://hd.ORF.at)

TV-Kunden können sich auch unter der **Hotline 0800/66 55 66** und im **ORF Teletext Seite 883** informieren.



# Marienheim

## Mit Sonne im Herzen zum Spendenerlös für das Marienheim

Auch in diesem Jahr fand am 25. Juni zum zweiten Mal ein kleines, aber feines Fest zugunsten unseres Marienheims statt. Durch den Erlös der Veranstaltung und den freiwilligen Spenden können besondere Wünsche der Bewohner, die außerhalb des Budgets liegen, erfüllt werden. Heuer kam eine Spitzensumme von € 3.791,80 zustande.

Trotz des denkbar schlechtesten Wetters fand das Fest kurzentschlossen im umfunktionierten Gemeindeamt statt. Das Sitzungszimmer samt Gang wurden zum Speisesaal, eine Bar und das leckere Kuchen- und Dessertbuffet wurden regensicher im Freien aufgebaut. Das miese Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch, ganz im Gegenteil. Über 100 Mittagessen wurden an die spendierfreudigen Besucher ausgegeben. Der Ansturm auf das süße Buffet, zubereitet von Mitarbeitern und Gönnern des Marienheims, war enorm und wurde förmlich leer gefuttert.

Neben der hervorragenden Kulinarik konnten die Gäste an einem Schätzspiel teilnehmen. Gefragt war das Gesamalter aller Bewohner und Mitarbeiter des Marienheims, dabei schätzen vier Reither richtig und konnten sich über tolle Preise freuen. Zu einer guten Feier gehört natürlich auch eine gute Musik. Die Reither Kogelbuam sorgten dafür, dass schlussendlich doch bei Sonnenschein am Nachmittag, das kühle Bier an der Bar doppelt so gut schmeckte.

Eine solche wunderbare Aktion wäre ohne ehrenamtliche Hilfe nicht möglich. Daher möchten wir uns bei allen Helfern, Hobby-Bäckern und Sponsoren ganz herzlich bedanken. Besonders bei Pflegedienstleiterin Martina Thaler und deren Stellvertreterin Sandra Mühlbacher, Gerda Hundsbichler für die Organisation und allen Firmen, die uns mit Lebensmittelspenden unterstützt haben.

Vergelt's Gott im Namen aller Bewohner des Marienheims!

## Grillparty im Marienheim

Am 4. Juli war bei herrlichem Sommerwetter im Marienheim eine Grillparty angesagt.

Grillmeister Gerda und Lydia verwöhnten die Gäste mit Fleisch und Salaten. Die Bewohner und Mitarbeiter verbrachten einen geselligen Nachmittag im Gemeindegarten. Sogar für musikalische Unterhaltung war dank zweier Nachwuchstalente gesorgt.

## Ausflug auf'n Berg

Bei herrlichem Sonnenschein ging es am 1. August zum Reither Kogel. Ein Erlebnis für unsere Bewohner war allein schon die Gondelfahrt. In wenigen Minuten vom Tal auf den Berg – hier genossen alle die herrliche Aussicht und natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Ein herzliches Danke den freiwilligen Begleitern, ohne die ein Ausflug nicht möglich wäre.

# Der Kirchenwirt

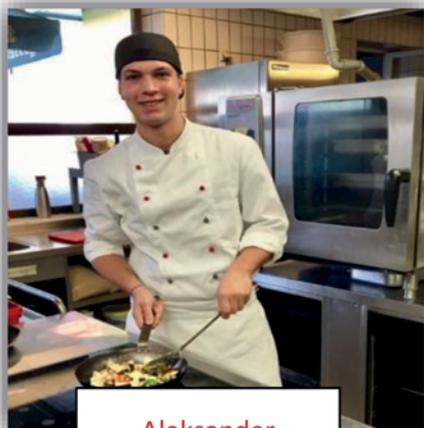
Das ★★★★★ Superior Hotel

## DER KIRCHEN WIRT

Reith im Alpbachtal - Tirol

– Das Haus, eine Lehre zu beginnen!  
Hast auch Du Lust, im Tourismus zu arbeiten?

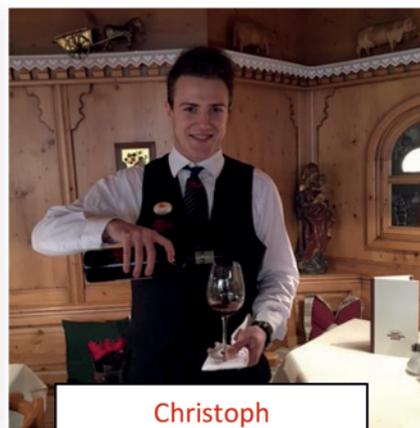
Mit Freude möchten wir unsere Mitarbeiter vorstellen, welche ihren Beruf im Kirchenwirt erlernt haben und unser Team tatkräftig unterstützen.



**Aleksander**  
Koch  
LAP im Juni 2015



**Angelina**  
Hotel und  
Gastgewerbeassistentin  
LAP im Mai 2017



**Christoph**  
Hotel und  
Gastgewerbeassistent  
LAP im Juli 2017

## Wir bilden Lehrlinge aus!

Für motivierte, junge Menschen bieten wir offene Lehrstellen:

- Hotel und Gastgewerbeassistent/in
- Restaurantfachmann/frau
- Koch/Köchin
- Doppellehre Koch/Kellner



Solltet Ihr Interesse an einer Lehre im Kirchenwirt haben,  
so können wir gerne Schnuppertage vereinbaren.

## Herbstliche Gaumenfreuden



Unser Küchenteam  
erweitert das Angebot  
mit Spezialitäten von  
Wild, Kürbis und Pilzen

Die Kirchenwirt Stuben sind täglich bis zum 31. Oktober geöffnet!

Auf euren Besuch freut sich  
Familie Rieser & das Wohlfühlteam!

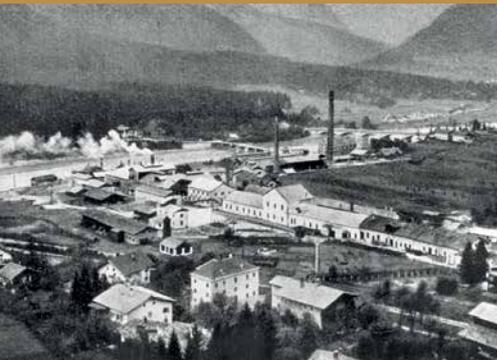
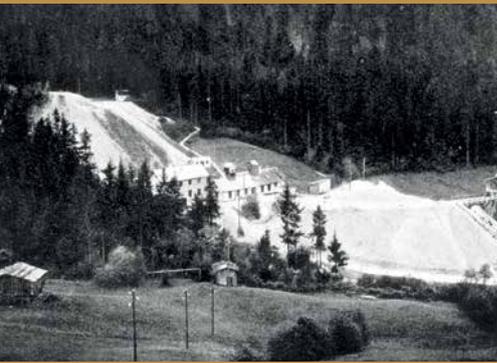
Tel.: 0043 (0) 5337 62648

♦ Fax: 0043 (0) 5337 62648 12

E-Mail: [info@kirchenwirt-tirol.at](mailto:info@kirchenwirt-tirol.at)

♦ Web: [www.kirchenwirt-tirol.at](http://www.kirchenwirt-tirol.at)





# Grubenunglück im Bergwerk Großkogel in St. Gertraudi

## Kurzgeschichte vom Bergbau Großkogel in Reith i. A., St. Gertraudi

Das Bergbaurevier „Kogel“ besteht aus dem Kleinkogel und dem Großkogel. Wie aus dem Rattenberger Salbuch aus dem Jahre 1416 zu entnehmen ist, scheint der Beginn des Großkogel mit dem Jahre 1620 und dem Kleinkogel mit dem Jahre 1657 auf. In den Stollen des Bergbaues Groß- und Kleinkogels wurde Schwazer Dolomit (Kupfer und Silber) und vor allem Baryt (Schwerspat), abgebaut.

In der Blütezeit des Bergbaues Großkogel, waren an die 60 Bergleute beschäftigt. Sie kamen aus Reith i. A., St. Gertraudi, Bruck a. Z. und Münster. Da es damals noch keine Brücke über den Inn gab, fuhren die Knappen von Münster mit Zillen über den Inn.

Im Jahre 1463 wurde das Montanwerk Brixlegg vom Bayernherzog Ludwig errichtet und die Erze des Bergbaues Groß- und Kleinkogel wurden ab diesem Zeitpunkt dort verhüttet.

Der Bergbau Großkogel wurde 1968 geschlossen, zuletzt wurde nur mehr Baryt (Schwerspat) abgebaut.

## Das Grubenunglück 1949

Am 28.10.1949, um ca. 12.00 Uhr, ereignete sich im Untertagbergwerk des Bergwerkes Großkogel in St. Gertraudi, Gemeindegebiet Reith i. A., ein schweres Grubenunglück, bei dem die Bergarbeiter Heinrich Thaler II, geb. am 12.07.1915 in Reith i. A. und auch dort wohnhaft und Martin Taibon, geb. am 28.09.1917 in Bruck a. Z. und ebenfalls in Reith i. A. wohnhaft, getötet wurden. Martin Taibon hinterlässt seine Frau (Maria Höfter) und ein unmündiges Kind (Herbert Taibon/Fügen/Gärtnerei Flatscher).

Der Bergarbeiter Heinrich Thaler I., geb. am 25.06.1911 in Reith i. A. und auch in Reith i. A. wohnhaft, erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Wörgl eingeliefert. Letztgenannter, der auch verschüttet war, konnte bald nach dem Unglück aus seiner Lage befreit werden. Die toten Bergknappen wurden bis 20.00 Uhr des 28.10.1949 unter gefährlichen Verhältnissen und Einsatz mehrerer Knappen geborgen.

Die Ursache des Unfalles war, dass sich ein großer, stark mit Schwerspat durchzogener Steinbrocken mit einem Gewicht von ungefähr 30.000 kg vom Gewölbe löste und auf die Knappen fiel.

Die Erhebungen zur genauen Unfallursache wurden von Ing. Walcher des Revierbergbaues aus Hall i. T. geführt. Befund:

Die Unfallstelle liegt in einem Seitenschlag des Georgi-Unterbaustollens. In diesem ist ein größerer Raum ausgesprengt, in dem aus drei Förderrollen das Hauwerk in die Hunte abgezogen wird. Thaler Heinrich II und Taibon Martin hatten die Aufgabe, das Hauwerk aus der südlichen Rolle abzuziehen, während sich der Lokführer Thaler Heinrich I bei der nördlichen Rolle befand, als sich der Unfall ereignete. Wie der Lokalauschein zeigt, trug sich

der Unfall dadurch zu, dass sich von den Firsten dieses Raumes, in welchem sich der Füllort befindet, eine große Gesteinsplatte ablöste. Die Platte ist ca. 5 m lang, ungefähr ebenso breit und durchschnittlich  $\frac{3}{4}$  m dick. Daneben brachen auch noch kleinere Gesteinsstücke herab. Die beiden Häuer Thaler II und Taibon kamen unter die Platte zu liegen. Der Lokführer Thaler I wurde von abgesprengten Felsstücken zu Boden geschlagen und teilweise verschüttet.

Der Raum, in dem sich der Unfall zutrug (Füllort), ist 10 m lang, 8 m breit und durchschnittlich 5 m hoch. Bei Rolle III wurde seinerzeit eine Mauer aufgeführt, um das Hereinbrechen von dahinter anstehendem Versatz zu verhindern. Die Mauer ist 3,50 m hoch. In derselben befindet sich die Füllöffnung der Rolle III. Ein besonderer Ausbau (Zimmerung) oder Mauerung war die Öffnung der Rolle III. Ein besonderer Ausbau (Zimmerung) oder Mauerung war in dem Füllort nicht vorhanden, da das Gebirge aus sehr standhaften Dolomit besteht, in dem erfahrungsgemäß viel größere Räume, alte Zechen mit bis zu 50 m Durchmesser und 60 m Höhe seit Jahrhunderten ohne jedem Ausbau stehen.

Wie der Augenschein zeigte, ist in dem Füllort nur eine Hälfte der Firste hereingebrochen, während die andere Hälfte der Decke zwar angebrochen ist, aber noch auf beiden Seiten vom Gebirge gehalten wird. Es hat sich hier ein 15 cm breiter Spalt gebildet. Während der Bergungsarbeiten wurde dieser Teil der Firste, der jeden Moment hereinzubrechen drohte, durch eine provisorische Zimmerung, bestehend aus mehreren Abbaustempeln, geschützt.

Hierdurch wurde eine augenblickliche Gefahr abgewendet, so dass die Bergungsarbeiten gesichert vor sich gehen konnten. Die drei Rollen, aus welchem das Material im Füllort abgezogen wurde, haben mit steilen Schachteln Verbindung mit darüber liegenden alten Zechräumen, in denen sich viel Hauwerk, herrührend von früheren Betrieben auf Kupfererz, befindet. Dieses Hauwerk wird gegenwärtig für die Schwerspat Gewinnung verwendet.

Der Arbeitsvorgang ist zurzeit der, dass das Material aus den Füllrollen im Füllort in Hunte abgezogen wird. In den Hunten wird es sodann zum Georgi-Unterbaustollen von Hand aus und in diesem mittels Diesellok zu Tage gefördert, wo es dann in der Aufbereitung weiter verarbeitet wird. Der Füllraum hat zu diesem Zwecke eine Geleisanlage und ist elektrisch mit mehreren Lampen beleuchtet worden. Nach dem Unfall brannte noch eine elektrische Lampe. Der Raum war durch die elektrische Beleuchtung sehr gut erhellt.

Der Füllraum, in welchem sich der Unfall zutrug, war derzeit die einzige Stelle, an der untertage Schwerspat gewonnen wurde, so, dass nunmehr der Betrieb angewiesen ist, zu mindestens vorläufig eine andere Stelle für

die Gewinnung von Schwerspat haltigen Hauwerk einzurichten. Einstweilen kann noch die Aufbereitung aus obertägigen Vorräten versorgt werden.

Zu erwähnen ist noch, dass die hereingebrochene Platte nur mit einem Teil auf der Sohle des Abbaus auflag. Im Übrigen stützte sie sich auf die Mauer bei den Rollen III um das umgebende Gebirge. Es war zu sehen, dass in der Firste des füllenden durchwegs sehr guter Schwerspat vorhanden ist, was gar nicht bekannt war, aber zweifellos das Hereinbrechen derselben begünstigt hat, da erfahrungsgemäß solche Gebirgstteile, welche neben Dolomit viel Schwerspat führen, leichter zum Ablösen neigen. Beim Hereinbrechen hat die Platte auch den Hunt getroffen, der von den Häuern gerade gefüllt wurde, und teilweise zertrümmert.

Die Bewitterung an der Unfallstelle war einwandfrei. Das Gebirge ist hier vollständig trocken. Irgendwelche alte Sprünge im Gebirge sind nicht zu sehen. Die Bruchränder an den Stellen, wo die Decke abgerissen ist, sind vollkommen frisch.

Die tödlich verunglückten Bergknappen Heinrich Thaler II und Martin Taibon konnten erst um 20.00 Uhr des 29. 10. 1949 geborgen werden. Nach der Totenbeschau durch den Sprengelarzt Dr. Murschetz wurden sie in die Fialiarkirche in St. Gertraudi gebracht und am nächsten Tag in ihre Heimatgemeinden Reith i. A. und Bruck a. Z. übergeführt und wurden auch dort beerdigt.

Die Erhebungen der Organe der Berghauptmannschaft mit dem Sitz in Hall i. T., zeigen, wie genau die Erhebungen des tödlichen Bergunfalles geführt wurden.

Der ganzen Sachlage zu beurteilen war es so, dass sich die Steinplatte ohne jegliche Vorwarnung plötzlich und unerwartet von der Decke gelöst hatte und auf die darunter arbeitenden Bergknappen gefallen ist.

Die Zeugenaussagen (ohne Namensnennung) waren einhellig der Meinung, dass bei dem Bergunfall höhere Gewalt im Spiel war. Ein Fremdverschulden konnte nicht erhoben werden.

Rudi Hechenblaikner vom Hotel „Sonnwend“ in Reith i. A. ist der letzte Bergknappe vom Bergwerk Großkogel, der noch am Leben ist.

Er kann von der gefährlichen Arbeit in den Bergstollen viel erzählen. Er und sein Bergkumpel Jakob Scheitnagl sind mit dem Aufzug auf 40 m abgestürzt und haben mit viel Glück überlebt.

Weitere Berichte von den Unfällen und anderen Begebenheiten folgen.

Für die Ortschronik Reith i. A.  
Reinhard Hochmuth

Autohaus  
**Strasser**

**JETZT bis zu 11.680,- €**

**Verschrottungs-Prämie kassieren!**

**Wer jetzt seinen Diesel (alle Marken!) mit Baujahr vor 2010 (EURO Klassen 0 - 4) beim Autohaus STRASSER eintauscht, kann sich bis zu 11.680,- € Verschrottungs-Prämie holen!**

**Bei Kauf eines neuen SEAT, VW, SKODA oder AUDI!**



**Diese Aktion gilt ab sofort bis Ende 2017!**

**Details & Beratung jetzt in Deinem Autohaus Strasser**

**Autohaus Strasser GmbH**

St. Gertraudi 80, 6235 Reith im Alpbachtal

Tel. +43 5337 6133, Fax +43 5337 6133 827, ahstrasser@autohaus.at, www.ah-strasser.at



# Große Sommerübung der Freiwilligen Feuerwehr Reith i. A.

Drei Feuerwehren, Rotes Kreuz und die Gemeindeeinsatzleitung waren in die große Sommerübung am 02. August 2017 involviert.

Erstannahme des Übungsszenarios war, dass ein Autofahrer eine starke Rauchentwicklung beobachtete und an die Leitstelle Tirol meldete, woraufhin diese die Feuerwehr Reith alarmierte. Gleich nach dem Eintreffen am stark verrauchten Übungsobjekt wurde vom Einsatzleiter Alarmstufe zwei ausgelöst und die Feuerwehren Brixlegg und Sankt Gertraudi nachalarmiert. Es stellte sich heraus, dass ein Feuer in einem Perchtenlager ausgebrochen war und sich im Gebäude mehrere Personen befanden. Zudem hatte das Feuer auf die angrenzenden Bäume übergegriffen. Von mehreren Atemschutztrupps mussten aus dem Gebäude etliche Personen geborgen werden.

Die Übung konnte erfolgreich absolviert werden, dies bestätigten auch die Übungsbeobachter, welche allesamt sehr zufrieden mit dem Übungsablauf waren und die ca. 100 Einsatzkräfte vor Ort für die gute Arbeit lobten.

## Bezirks-Nassleistungsbewerb 2017

Am 29. Juli 2017 traten vier Mannschaften aus Reith zum Bezirksbewerb in Brandenburg an, der von der FF Brandenburg sehr gut vorbereitet und durchgeführt wurde.

Sowohl bei Reith 1 als auch bei der Gruppe 2 wurden die C – Schläuche nicht sauber gekuppelt, sodass gute Platzierungen nicht mehr möglich waren. Der Löschzug Naschberg erreichte mit einer Angriffszeit von 47,00 sec. und 5 Fehlerpunkten den 4. Rang in der Leistungsklasse A (ohne Alterspunkte).

Reith 5 errang mit einer Angriffszeit von 49,73 sec. den zweiten Rang in der Leistungsklasse B (mit Alterspunkten). Damit qualifizierte sich Reith 5 für den KO-Bewerb, in dem jedoch bereits in Runde 1 das Aus gegen den späteren Sieger Längenfeld kam. Dies konnte jedoch die Freude bei Reith 5 nicht trüben, da man den Angriff zum ersten Mal unter 50 sec. abschließen konnte.





# Volksschule Reith i. A.



## "Drum greif ich nach dem Wanderstab"

Mit dem Theaterprojekt "Drum greif ich nach dem Wanderstab" von Günther Laimböck begeisterte die Volksschule Reith kurz vor Schulschluss an zwei ausverkauften Abenden das Publikum in der Sporthalle.

Im Stück wurde eine Zeitreise durch die Wanderungsgeschichte Tirols unternommen. Im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 reifte der Gedanke sich einmal eingehender mit dem Thema "Flucht, Migration, Integration" zu befassen. Denn ein Blick in die ereignisreiche, geschichtliche Vergangenheit Tirols zeigt, dass Armut, Naturkatastrophen, Kriege, Verzweiflung, Krankheiten, Elend und Not seit jeher viele Menschen dazu zwangen, die Heimat zu verlassen, auszuwandern, in der Fremde eine neue Existenz aufzubauen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Ziel des klassenübergreifenden Projektes, an dem 105 Kinder der Volksschule Reith mitwirkten, war es, einen gewissen Perspektivenwechsel im Hinblick auf die derzeitige Flüchtlingsproblematik herbeizuführen.

Es war eine äußerst gelungene Veranstaltung, die sich nur in optimaler Zusammenarbeit von verschiedenen Seiten realisieren ließ: ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Reith im Alpbachtal, an Schulwart Franz Rendl und sein Team, dem Elternverein mit Daniela Wegscheider und Claudia Pfattner, den zahlreichen Eltern, die das Projekt kulinarisch unterstützten, jenen Eltern, die in der Maske halfen, allen Lehrpersonen, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen des Stückes beigetragen haben, dem Tourismusverband Alpbachtal Seenland, sowie den Bühnentechnikern um Hannes Gleissenberger.

## Neue Mittelschule



### Vorstellung der neuen Klassen und Lehrpersonen

Die Neue Mittelschule ist auch dieses Jahr wieder ein wenig größer geworden. Die beiden ersten Klassen, als auch ihre Klassenvorstände Christina Schneider (1a) und Dominic Hochmuth (1b) freuen sich auf das spannende Schuljahr an der Neuen Mittelschule.

Seit Schuljahresbeginn haben wieder drei neue Lehrpersonen ihren Dienst an der NMS Reith aufgenommen und haben sich bereits gut eingelebt. Kromp Sonja (Mitte im Bild) aus Radfeld unterstützt das Team in den Fächern Englisch und Geografie. Tritscher Patrick (rechts im Bild), aus Brixlegg, ist in den Fächern Englisch, Geografie und Werken tätig. Zu guter Letzt, Klocker Daniel (links im Bild) aus Maurach verstärkt das Mathematik- und Turnteam.

Alle drei Kollegen machten gleich zu Beginn des Schuljahres einen ausgezeichneten Eindruck und erfreuen sich auch bei den Kindern großer Beliebtheit. Ich wünsche den neuen Lehrkräften viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Wir wünschen allen neuen SchülerInnen und LehrerInnen einen erfolgreichen Schulstart und viel Spaß an der NMS Reith i. A..

## Büchereiprojekt an der NMS Reith i.A.

Am 14. Juni fand im Rahmen der Schulbibliothekarsausbildung von Christina Schneider ein Büchereiprojekt an der NMS statt. Im Zuge dieses Projektes arbeiteten alle SchülerInnen und LehrerInnen gemeinsam verschiedene Stationen zum Thema „Dritte Welt“ auf.

An diesem Tag wurden nicht nur Bücher präsentiert, sondern auch gemalt, gesungen, gekocht, gewerkt und ganz viel diskutiert. Das Ergebnis, welches die Schülerinnen mit Hilfe der Lehrpersonen auf die Beine stellten, war großartig.

In Summe wurden zehn Stationen am Ende der Bearbeitungsphase im Turnsaal zur Schau gestellt. Dank der Bühne, die dort noch platziert war, konnte das Endprodukt dieses Projektes auch anschaulich präsentiert werden.



## Unterstützung durch den Lions Club Kramsach



Der Lions Club Kramsach hat auch heuer wieder eine Schülerin der NMS Reith finanziell unterstützt, sodass diese auch bei der Erlebniswoche in Mauterndorf teilnehmen konnte.

Großer Dank an dieser Stelle an den Präsidenten, Herrn Dr. Hohenauer, und vor allem an Herrn Zoglauer Rainer, der mit seiner sehr unbürokratischen Art und Weise stets darum bemüht ist, dass es den Schülerinnen und Schülern der NMS gut geht. Ohne die finanzielle Unterstützung, die bereits seit Jahren existiert, wären solche Veranstaltungen für einige Kinder nicht möglich.



## Leitbild der NMS Reith i. A.



## Leitbild

Das neue Schuljahr beginnt mit einigen Erneuerungen in der NMS Reith im Alpbachtal. Damit sind nicht nur unsere neuen KollegInnen gemeint, die frischen Wind mitbringen, sondern auch unser Leitbild, welches im letzten Schuljahr durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den LehrerInnen und SchülerInnen der NMS entstand.

Das Ziel war sowohl mit dem farbenfrohen Logo als auch dem Leitbild die Demonstration der Vielfalt an unserer Schule. Es enthält in seinem einfachen und kompakten Design alle Werte, die uns wesentlich sind.

## *Liebe Pfarrgemeinde*

*Kann ein Leben gelingen, wenn Teile der Wirklichkeit geleugnet oder verdrängt werden? Und doch versucht der Mensch gerade heutzutage ein solches Leben zu führen. Was aber macht man, wenn man unausweichlich mit dieser Realität konfrontiert ist? Worum es geht? Um unser Verhältnis zu dem, was unausweichlich auf uns zu kommt, Sterben und Tod als Schlusspunkt des irdischen Lebens.*

*Hier wird sichtbar, wie fest wir in unserem Glauben stehen oder ob wir unsere Unsicherheit, unseren Zweifel durch Floskeln zu verbergen suchen oder auf Vorstellungen anderer Religionen zurückgreifen, weil die Antwort des christlichen Glaubens zu schön ist, um wahr sein zu können, oder unseren Stolz verletzt.*

*Was hat ein Toter davon in unserer Erinnerung weiterzuleben, wie ein sehr beliebter Tröstungsversuch lautet? Oder ein Stern am Himmel zu sein? Belügen wir uns da nicht selbst? Die Vorstellung, dass nach dem Tode alles zu Ende ist, widerspricht unserem menschlichen Sehnen, weshalb aber halten wir uns lieber an leere Floskeln als an die frohe Botschaft von der Auferstehung?*

*Ein anderer Weg, mit dem Tod zurecht zu kommen, ist die letztlich gnadenlose Vorstellung einer Seelenwanderung oder Wiedergeburt. Sicherlich schmeichelt sie unseren Hochmut, da wir uns selbst erlösen zu können, aber welche Konsequenz hat das für unseren Umgang mit unseren Mitmenschen? Da kann man dann Worte vernehmen, dass dieser Mensch eben seine Schuld vom früheren Leben abarbeiten müsse, womit dann schwere Schicksalsschläge, Krankheiten, Leiden etc. erklärt sind. Solche und ähnliche Worte lassen mich immer wieder erschauern vor der Kälte und Mitleidlosigkeit dieser Lehre. Welcher Trost soll das sein, wenn dem Verstorbenen erneutes Leiden verheißen wird?*

*Als Christen brauchen wir keine Angst vor dem Tod zu haben. Ja ich werde sterben auch wenn die Stunde mir unbequem sein mag, aber ich werde vollendet. Durch den Tod gelange ich zur Vollendung oder Erlösung, die Gott mir schenken will. Was das bedeutet? Mein Wunsch gut, liebevoll zu sein in all meinem Denken, Reden und Tun wird endlich Wirklichkeit, weil ich in inniger Gemeinschaft mit Gott bin.*

*Euch allen eine gesegnete Zeit*

*Euer Pfarrer Erwin Mayer*

# Termine der Pfarre Reith

Oktoberrosenkranz jeden Mittwoch und Freitag um 17:00 Uhr in der Marienkapelle

08. Oktober	10:00	ERNTEDANKFEST - Segnung der Ernte beim Pavillon
22. Oktober	10:00	WELTMISSIONSSONNTAG - Missions-Standl
31. Oktober	19:00	„NACHT der 1000 LICHTER“ Kirche im Kerzenschein
01. November	10:00 13:30	ALLERHEILIGEN Hochamt mit Chor Rosenkranz und GRÄBERSEGNUNG
02. November	19:00	Hl. Amt mit GRÄBERSEGNUNG
05. November	10:00	Pfarrgottesdienst mit Kriegergedenken
17. November	07:00 - 19:00	EWIGE ANBETUNG
18. November	14:00	SPIELE - NACHMITTAG im Pfarrhof
19. November	10:00	Dankgottesdienst mit den Ehejubilaren 2017 (Es sind alle herzlich eingeladen, die 10, 15, 20, 25, ... Jahre verheiratet sind)
26. November	10:00	CHRISTKÖNIG Cäciliafeier Musik und Chor
01. Dezember	15:00	ADVENTANDACHT in der Pfarrkirche anschließend Adventkranzweihe und Verkauf „Advent im Pfarrhof“ bis ca. 21:00 Uhr
03. Dezember	10:00	Familienmesse anschließend BASAR und Pfarrcafé
08. Dezember	10:00	Hochamt
10. Dezember	14:00 17:00	SENIORENNACHMITTAG beim Stockerwirt ADVENTWANDERUNG mit den D'Reitherkoglern

## Advent im Pfarrhof

Freitag, 01.12.2017 ab 15:00  
und Sonntag, 03.12.2017

Wir bitten Euch wieder um Eure Mithilfe bei den verschiedenen Vorhaben zur Vorbereitung auf den Adventbasar und freuen uns auf rege Teilnahme.

Unsere Termine zu diesen Vorhaben sind:

Kerzen basteln: Fr, 27.10.2017 ab 19 Uhr im Pfarrhof

Kerzen gießen: Fr, 10.11.2017 ab 14 Uhr,  
Ried 29, Tel. 0664 73188133

Adventkränze binden: im FF Hygna ab 9:00 Uhr  
Mi, 22.11.2017, Do, 23.11.2017 auch abends,  
Fr, 24.11.2017

Gestecke und mehr: Mo, 27.11.2017

Weiters freuen wir uns über Diverses an Selbstgemachtem und Selbstgebasteltem und bedanken uns im Voraus ganz herzlich dafür.

Der Pfarrgemeinderat





# Polen – Ministrantenwallfahrt vom 23.-29. Juli 2017

Den Wunsch, Polen mit einigen seiner bekanntesten religiösen und kulturellen Stätte zu besuchen, hegte unser Herr Pfarrer schon längere Zeit. Das wir Ministranten ihn auf dieser Reise begleiten durften, fanden wir eine super Idee. Die Gelegenheit packten 21 Minis und 16 Erwachsene aus Alpbach, Brixlegg, Bruck, Reith und Zell a. Z. beim Schopf.

Das Programm der ganzen Woche war sehr vielfältig und interessant. Nach dem Motto „zügig und kompakt“ besuchten wir neben den bekannten Wallfahrtsorten Tschenstochau (Bild der schwarzen Madonna) und Lagiewniki (Gnadenbild vom barmherzigen Jesu) auch Kalwaria Zebrzydowska. Von diesen heiligen Stätten ging eine Kraft aus, die durch das innige Beten der Pilger noch verstärkt wurde. Ein weiteres Reiseziel war Wadowice, der Geburtsort von Papst Johannes Paul II. Dort erfuhren wir, dass Johannes Paul II neben seinem großen Wirken in der katholischen Kirche, der Weltpolitik, wie auch in seinem Heimatland Polen, zudem ein begeisterter Bergsteiger und Schifahrer war. Der Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau hinterließ bei allen Besuchern starke emotionale Eindrücke. Auch im großen Salzbergwerk Wieliczka spiegelte sich wieder, wie stark die harte und lebensgefährliche Arbeit im Bergwerk das Glaubensleben der Bergleute prägte. Zur Auflockerung unternahmen wir eine Floßfahrt auf dem Dunajec (Grenzfluss zur Slowakei). Dabei kam nicht jeder nach 2 Stunden Fahrt trocken am Ufer an.

Am Ende des Tages feierte unser Herr Pfarrer mit uns die Hl. Messe. In dieser Zeit sammelten wir unsere Gedanken und konnten so dankbar für all das Erlebte den Tag „offiziell“ beenden.

Auf dem Heimweg hatten wir nicht nur verschwitzte Socken und Souvenirs mit im Reisegepäck, sondern auch unzählige Eindrücke und Erlebnisse. Wir lernten Menschen kennen, mit denen wir vielleicht neue Freundschaften schließen dürfen und konnten Gemeinschaft erleben...

Ein ausführlicher Bericht in Bild und Wort folgt am **Sonntag, 12. November 2017 um 17.00 Uhr im Pfarrsaal**. Herzliche Einladung dazu an euch alle.

**HERBSTZEIT-TRACHENZEIT**  
**Modische & traditionelle Dirndl, Trachtenjacken & Sakkos für**  
**Damen und Herren,**  
**coole Lederhosen.**  
**Aktuelle Herbstmode**  
 Wir freuen uns auf Sie!  
  
**Kleiderhaus**  
**Gschösser**  
 Reith im Alpbachtal  
 Telefon: 05337/62111



Hallo Kids!

Im Herbst starten wir mit der 1. Jungscharstunde für Kinder von 6 – 10 Jahren.

**Treffpunkt:** NMS – Schulküche  
**Datum:** Samstag, 7.10.2017, 14.00 Uhr  
**Thema:** Brotbacken zum Erntedankfest

Anmeldung erbeten bis 5. 10. 2017 unter folgender Nummer: 0664 1432266 (Christiane Widmann)

Weitere Gruppenstunden finden einmal monatlich (jeden zweiten Freitag im Monat) statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



## Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein

### NATURKOSMETIK MIT HEILPFLANZEN

Vortrag und Workshop mit DGKS Christina Vorhofer

**Samstag, 25. Nov., von 14 - 18 Uhr, im Pfarrsaal**

Wir lernen, wie Kosmetika aus natürlichen Rohstoffen und Heilpflanzen hergestellt werden. Wir gewinnen Kenntnisse über Pflanzenöle und stellen einige Kosmetika selbst her. Materialkosten € 12.--

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter den Telefonnummern: 0664 3506227 oder 0650 7427243

### 100 JAHRE FATIMA

DIE BEDEUTUNG DER EREIGNISSE IN FATIMA FÜR DIE GEGENWART

**Freitag, 20. Okt. 2017, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal**

Vor 100 Jahren, mitten im 1. Weltkrieg, gab die Muttergottes der Welt durch die 3 Seherkinder Lucia, Jacinta und Francesco eine tröstliche Botschaft von weitreichender Bedeutung, auch für unsere turbulente Zeit. "BETET, UND ES WIRD FRIEDE SEIN!"

Ist es wirklich so einfach? Ja, wenn wir uns wieder zum Glauben bekehren. Der Himmel gibt uns nicht auf!

### Die Pfarrgemeinde Reith im Alpbachtal nimmt großen Anteil am Tod von

### Rosa Kainer (geb. Hausbichler)

die am 29. August 2017 plötzlich von uns gegangen ist.

Sie war 18 Jahre lang (1969-1982, 2007-2012) Mitglied des Pfarrgemeinderates, wo sie mit großem Einsatz das Pfarrleben mitgestaltet und mit Ideen bereichert hat. Rosa begleitete seit den 60er Jahren die Sternsinger, erstellte bis zuletzt den Ministrantenplan für St. Gertraudi, leitete mehrere Jahre eine Jungschargruppe am Oberhausbichlhof, wurde durch Erzbischof Alois Kochgasser in die Notburgagemeinschaft Eben am Achensee aufgenommen und gestaltete unzählige Vespere mit ihrer Gitarre und ihrem Gesang, um nur einige ehrenamtliche Tätigkeiten zu nennen.

Sie hat viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die positive Erinnerung und Dankbarkeit wird in uns lebendig bleiben.

Der Pfarrgemeinderat Reith im Alpbachtal



# Jehovas Zeugen



## Weltfrieden - nur ein Traum?

Schon seit Jahrtausenden streben Menschen nach Frieden und Sicherheit. Wahrer, wirklicher Frieden wurde dabei aber leider nie erreicht. Sämtliche gutgemeinten Bemühungen sind traurigerweise fehlgeschlagen. Wie wahrscheinlich ist es daher, dass sich der menschliche Traum vom Weltfrieden erfüllt?

Auch wenn es vielleicht so aussieht, als würde dies nie zustande kommen, gibt es echte Gründe zur Hoffnung. In der Bibel wird nämlich eine Zeit angekündigt, in der weltweiter Frieden herrschen wird – eine Zusicherung, über die man sich wirklich freuen darf. In den Psalmen heißt es über Jehova Gott: „In aller Welt bereitet er den Kriegen ein Ende.“ (Psalm 46:10, Hoffnung für alle). Dazu ist allein unser Schöpfer fähig. Er hat versprochen, dass es einmal auf der ganzen Erde und bis in alle Ewigkeit echten, dauerhaften Frieden geben wird - so wie er es eigentlich von Anfang an vorgesehen hatte. In Psalm 37:11 verspricht er: „Die Sanft-

mütigen aber werden die Erde besitzen, und sie werden wirklich ihre Wonne haben an der Fülle des Friedens.“ Dieser Frieden wird weit mehr bewirken als jedes menschliche Friedensabkommen. Gott wird dann nämlich jeder Ursache von Krieg und Auseinandersetzungen ein Ende bereiten. Statt Menschen zum Kämpfen auszubilden, wird Gott die Erde von allem Bösen befreien und die Bewohner der Erde den Weg des Friedens lehren. Die Menschheit wird dann in echter Einheit miteinander leben.

Nur ein Wunschtraum? Keinesfalls. Auf das, was unser Schöpfer versprochen hat, ist immer Verlass. Freuen wir uns daher schon jetzt auf eine Zeit weltweiten Friedens, für jedermann und das für immer!

### KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Postgasse 20, 6200 Jenbach

#### Gottesdienstzeiten:

Do 19 Uhr; Fr 19 Uhr

Biblischer Vortrag: Sa 18.30 Uhr; So 18 Uhr

Eintritt frei, keine Kollekte.

**Kontakt:** Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



## Gasthof Dorfwirt

Tel. 05337/62230 e-mail: [info@dorfwirt-reith.at](mailto:info@dorfwirt-reith.at) [www.dorfwirt-reith.at](http://www.dorfwirt-reith.at)

### Betriebsurlaub

Wir haben für Euch bis einschließlich 15. Oktober geöffnet, anschließend haben wir 14 Tage Betriebsurlaub. Wir starten wie gewohnt ab 1. November erholt in die Wintersaison.

### Wir stellen ein

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch für unser junges Team Unterstützung im Servicebereich:

#### Kellnerin mit Inkasso

5 Tageweche 40 h, Lohn lt. Kollektiv / Überbezahlung möglich  
Bewirb dich jetzt persönlich oder per Mail [info@dorfwirt-reiht.at](mailto:info@dorfwirt-reiht.at)

**Gerne nehmen wir Reservierungen jederzeit unter 05337/62230 entgegen!**

ab Oktober  
**Täglich Törggelen**  
nur mit Reservierung

Wir bedanken uns bei allen Einheimischen für die zahlreichen Besuche und Weiterempfehlungen im Sommer und freuen uns schon auf die kommende Wintersaison!

Hanni & Hansi  
Familie Reschenhofer

Öffnungszeiten: Täglich von 10:00 bis 24:00 Uhr Küche durchgehend von 11:30 bis 21:30 Uhr

Sie wünschen, wir planen und bauen! [www.eberharter-pirhofer.at](http://www.eberharter-pirhofer.at)



# Holz ist unser Leben!



Auf jeden einzelnen Kunden und seine individuellen Wünsche und Vorstellungen einzugehen, ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern unsere Pflicht.

Von der Planung bis hin zur Realisierung des Projekts - Ihre Wünsche werden von Anfang an berücksichtigt um Ihnen das bestmögliche Produkt zu liefern. Wir bieten die gesamte Bandbreite von der rustikalen Bauernstube bis hin zum modernen Wohnzimmer und „zaubern“ maßgefertigte Schlafzimmer, Stiegen, Betten, Küchen, Türen und alles was das Herz begehrt - und das Alles mit viel Liebe zum Detail und auf Ihre Wünsche abgestimmt! Erfahren sie mehr über uns auf [www.eberharter-pirhofer.at](http://www.eberharter-pirhofer.at)

**Handwerkskunst in der dritten Generation.**



TISCHLEREI  
**EBERHARTER &  
PIRHOFFER**

Individueller Innenausbau · Fenster · Böden · Altbausanierung

6235 Reith i. A. · [www.eberharter-pirhofer.at](http://www.eberharter-pirhofer.at)

Christian Eberharter: 0664 / 314 01 39 · Andreas Eberharter: 0664 / 588 81 71



## Neuigkeiten vom Tourismus Ortsausschuss Reith i. A.

Seit Anfang 2015 beschäftigt sich der Tourismus Ortsausschuss Reith im Alpbachtal intensiv mit der Instandhaltung bzw. dem Ausbau unseres Bergspielplatzes Zauberwald am Reither Kogel. Bereits im Frühjahr 2015 konnten dann viele bestehende Spielstationen erneuert werden.

In der Folge wurden in den Jahren 2015 und 2016 zahlreiche neue Attraktionen wie z. B. der lustige Zauberbaum, die Juppi's Wasserspiele, der riesige Selfiebilderrahmen, die Zauberkegelbahn, die Waldboulderwand, Manni das Matschmonster, zahlreiche Silhouetten, der Hexenturm, Relaxliegen und neue Aussichtsplätze, das Geistermoor

mit Holzzauberer und vieles mehr installiert.

Besonders stolz ist man, dass sämtliche Attraktionen von heimischen Betrieben Zimmerei Schwarzenauer, Tischlerei Eberharter & Pirhofer, Kunstschmiede Kogler und Zimmerei Vorhofer & Lintner konstruiert wurden.

Künstlerische Effekte wie z. B. das Matschmonster, der Zauberbaum, die Holzfigur „Der Zauberer“, die Riesenameise und Holzstühle wurden von unserem ortsansässigen Schnitzer Andreas Rendl aus der Hygna umgesetzt.



### Neues Zauberdorf im Juppi Zauberwald

Mit August konnte eine weitere Familienattraktion im Juppi Zauberwald am Reither Kogel in Betrieb genommen werden.

Das neue Zauberdorf in der Nähe des Funkturmes ist besonders für Kinder im Kindergarten- sowie Volksschulalter ein Highlight zum Spielen, Experimentieren und Verstecken. Ein Tor führt kleine Abenteuerer direkt hinein ins Vergnügen. In der neuen Waldküche können sich alle Nachwuchsköche eine

Haube verdienen. Wer etwas zu sagen hat, der kann nun einen Rat einberufen und sein Begehren am Königsthron kundtun. Ausschließlich naturbelassene Holzmaterialien wurden für das Zauberdorf verwendet.

**Der Tourismusverband Alpbachtal Seenland und die Alpbacher Bergbahnen setzen dieses Projekt gemeinsam um und bedanken sich bei den beteiligten Helfern sowie den Grundbesitzern für die Unterstützung.**



## Erneuerung der Rastbänke

Seit einigen Jahren wird weiters auf die Instandhaltung und Erneuerung unserer Rastbänke im Reither Gemeindegebiet großer Wert gelegt. Für die gezielte Abwicklung dieses Projektes wurden alle Bänke in Reith auf einem Plan inkl. Foto erfasst. Aufbauend auf diesen Istzustand wurden so die Bänke von unserem TVB-Mitarbeiter Norbert Hechenblaikner renoviert. Im Frühjahr 2016 begann man zusätzlich mit dem Austausch von einzelnen Rastbänken. Die neuen robusten

Holzbänke werden nach Rückmeldungen von unseren Gästen und zahlreichen Einheimischen sehr gelobt. Erstmals wurden heuer im Sommer neue spezielle Bänke für Kinder aufgestellt.

Für die Zukunft laufen Überlegungen in der Realisierung weiterer Projekte. Vorschläge und Ideen dazu werden gerne entgegen genommen.



## Strawanzernacht 2017

Zum zweiten Mal fanden heuer vom 10. Juli bis 28. August die „Strawanzer-Nächte“ statt. Es stellte sich heraus, dass es eine ungemein tolle Idee war, diesen Event an jedem Montag von 18 – 22 Uhr zu veranstalten.

Event so zahlreich besucht haben und teilen mit, dass die „Strawanzer-Nächte“ auch 2018 wieder stattfinden werden. Termine: Jeden Montag ab 9. Juli bis 27. August.

Die Idee entstand daraus, als man beobachtete, dass bei der wöchentlichen Kinderprogramm-Vorstellung der Region in Reith, viele Gäste inzwischen den Gastgarten des Kirchenwirtes besuchten, wo auch gleichzeitig am Montag immer das Edelweiß-Duo spielte. Bei einer Ortsausschuss-Sitzung beschloss man dann den Versuch zu starten, in Verbindung mit regionalen Produkten von Vereinen und Wirtschaftlern das Dorfzentrum zu beleben. Dazu gibt es dann auch noch ein musikalisches Highlight, das zwischen klassischer Blasmusik, Unterhaltungsmusik und Big Bands in „Zimmerlautstärke“ dargeboten wird.

Der Ortsausschuss des TVB Reith bedankt sich auch bei allen Mitwirkenden!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Einheimischen herzlich bedanken, die diesen Montags-



Fotos: Griebenböck, Thomas Moser



# Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



## Ein kurzer Rückblick auf den vergangenen Sommer 2017

Zahlreiche Seedienste prägten heuer die Badesaison. Besonders die hohen Temperaturen am Anfang des Sommers zog zahlreiche Badegäste an den Reithener See. Der Beginn der Seeüberwachung (jeweils an den Sonntagen) war deshalb bereits ab 28. Mai 2017 notwendig.

Wie jedes Jahr wurde das Training ab dem Start der Sommerferien besonders für die Kinder und Jugendlichen forciert. Leider waren heuer die Trainings zeitweise nicht so gut besucht wie in den letzten Jahre. Woran dies gelegen ist, hatte einige ersichtliche Gründe. Dies ist nun zu analysieren bzw. Änderungen zu generieren.

Erfreulich war heuer die zahlreichen Ausbildungen von Rettungsschwimmern, geleitet von Schiestl Michael. Die angehenden LehrerInnen waren hoch motiviert, erbrachten die Leistungen ausgezeichnet und konnten die Prüfungen hervorragend bestehen. Erschwerend war, dass alle Prüfungsteile im See erbracht werden musste (z.B. 3m Tieftauchen!). In zwei Kursen konnte den siebzehn Teilnehmer zum Abschluss das Dekret "ÖWR Rettungsschwimmer Helfer" überreicht werden.

Erfreulich ist die Entwicklung im Tauchsektor. Schwaiger Andreas steht in der Ausbildung als ÖWR Tauchlehrer Assistent kurz vor dem Abschluss. Es besteht für uns dann eine massive Unterstützung der Tauchlehrer und bildet zudem die Grundlage für seine Ausbildung zu einem Rettungstauchlehrer. Ebenso ist der Bereich der Sporttaucher sehr aktiv – etliche Kameraden der Einsatzstelle sind wieder als Sporttaucher in zahlreichen Tauchgängen unterwegs. Sowohl in den heimischen Seen als auch im Meer. Neben dem Tauchen mit Pressluft wird auch das Tauchen mit Nitrox (mit Sauerstoff angereicherte Pressluft) angeboten.

Eine "Tauchexpedition zum Zireiner See" musste auf Grund schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden. Weiters sind fünf Taucher aktuell in der Ausbildung zum sogenannten "open water diver". Dies ermöglicht nach Abschluss das eigenständige Tauchen bis 15 m. Weiterer Nachfragen sind bereits eingelangt.

Eine Besonderheit war heuer der Besuch des "Hyperbaren Sauerstoff Zentrums" in München. In einer Druckkammer konnte ein 50 m Tauchgang simuliert werden. Unter medizinischer Aufsicht und erhöhtem Umgebungsdruck mussten Aufgaben gelöst werden. Dabei konnte man selber Reaktion- und veränderte Spracheigenschaften beobachten.

Im Bereich Wildwasser und Canyoning konnten auch heuer zahlreiche spontane und dem Wasserstand entsprechende Übungen und Ausflüge unter fachkundiger Führung gemacht werden.

Ein Highlight war das jährliche Seefest. Trotz kühler und eher schlechter Wettervorhersage, konnte auf ein gelungenes Fest zurückgeblickt werden. Im Rahmen der Seemesse wurde das neue Einsatzfahrzeug geweiht, welches

uns für Einsätze und für den Mannschaftstransport zur Verfügung steht. Das stimmungsvolle Fackelschwimmen brachte den dunklen See voll zur Geltung. Im Ganzen eine ergreifende Veranstaltung. Zusammengefasst war der Sommer sehr arbeitsreich, konnte aber von uns mit viel Einsatz sehr gut bewältigt werden.

Leider sieht die Zukunft im Bereich Wintertraining eher triste aus. Die Eintrittspreise und die Bahnmieten im WAVE werden besonders für die Vereine empfindlich teurer. Somit eine zusätzliche Belastung für die Einsatzstelle. Als Verantwortlicher ist dies wieder eine neue Herausforderung um eine zufriedenstellende Lösung zu finden und ein geregeltes Training zu ermöglichen.

Einsatzstellenleiter - Schiestl Georg



Wolfgang Geiler  
**EURO**  
www.eurotools.at  
**TOOLS**

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf  
Schweißtechnik & Autoersatzteile

**ACHTUNG!!!!**  
Denken Sie an die  
Winterreifenpflicht!  
Frostschutz für  
Kühler & Scheiben

**Endspurt  
Sommerreifen  
Saisonstart  
Winterreifen**

**EUROTOOLS** Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.,  
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

**Stockerwirt**  
HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL

*EIN WUNDERBARER SOMMER NEIGT SICH DEM ENDE ZU  
UND WIR DANKEN EUCH HERZLICHST  
FÜR EURE BESUCHE BEI UNS IM STOCKERWIRT!*

*WIR FREUEN UNS, EUCH ZU WEIHNACHTS- UND  
FAMILIENFEIERN WIEDER BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!*

*UNSER RESTAURANT IST NOCH BIS 8. OKTOBER  
ABENDS AB 17.30 UHR  
UND DAS PUB „SERVUS“ BIS ENDE OKTOBER GEÖFFNET!*

**Stockerwirt**  
HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL

Familie Hundsbichler & das Stockerwirt Team  
Dorf 39, 6235 Reith im Alpbachtal  
Tel: 05337/62213  
E-Mail: office@hotel-stockerwirt.com  
Homepage: www.hotel-stockerwirt.com

Krone der Gastlichkeit

# Einladung zur Eröffnung der Computeria Reith i. A.



**Computeria Tirol**  
Eine Initiative des Landes Tirol  
JUUF/ Fachbereich SeniorInnen

**am Montag, den 2. Oktober 2017 um 14:30 Uhr  
im Pfarrsaal Reith im Alpbachtal, Dorf 5**

Die Computeria entstand aus einer Initiative des Landes Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit-SeniorInnen, und ist ein Begegnungsort an dem unkompliziert Erfahrungen ausgetauscht werden und sich interessierte Seniorinnen und Senioren im Umgang mit dem Computer üben können.

Aus diesem Grund hat auch die Gemeinde Reith im Alpbachtal im Jahr 2016 beschlossen eine Computeria einzurichten.

Nach umfangreicher Vorbereitungszeit haben wir uns im März 2017 das erste Mal im Pfarrsaal getroffen und seither besuchen jeden Montag im Durchschnitt 15 interessierte TeilnehmerInnen unsere Veranstaltung.

Daher freuen wir uns, die Computeria am 2. Oktober offiziell zu eröffnen.

Zu diesem Anlass dürfen wir Landesrätin Dr. Beate

Palfrader und Bürgermeister Johann Thaler begrüßen. Im Anschluss an die Eröffnung würden wir uns freuen, Sie zu einem kleinen Imbiss und einen Erfahrungsaustausch einladen zu dürfen.

Ansprechperson:  
Gebhard Gschöber  
mail: [computeria.reithia@gmail.com](mailto:computeria.reithia@gmail.com)  
Tel: 0664/2373640



# Einladung des Vereins Lebenswertes Alpbachtal



**Einladung zum Vortrag „RICHTIG HEIZEN“  
mit Ing. Sepp Rinnerhofer von Energie Tirol  
am 30.10.2017, um 19 Uhr im GH Heilbad  
Mehrn.**

## Schwerpunkte für ein Lebenswertes Alpbachtal

Nach dem sehr spannenden Vortrag von Florian Jeram über die Klimaregion Alpbachtal erfolgte eine Mitglieder-Themenumfrage über weitere Vereinsziele. Der Verein möchte sich zukünftig vorrangig für jene Projekte engagieren, welche die Mitglieder besonders tangieren. Folgende Punkte wurden in einem Themenranking für besonders wichtig befunden:

- Bessere Abstimmung der Öffis Bahn/Bus von und ins Alpbachtal
- LKW-Verkehrschaos Autobahn-Ausfahrt-Kreisverkehr beim Einkaufszentrum
- Fehlende Kinderspielflächen
- Randstein Mehrner Brücke
- Richtig Heizen

Der alte bzw. neue Vorstand freut sich auf zunehmenden Besuch bei den monatlichen Treffen im Gasthof Heilbad Mehrn, wo die aktuellen Themen der Region besprochen und lösungsorientiert mit Verbesserungsvorschlägen auf Entscheidungsträger zugegangen wird.

Die regelmäßigen Treffen mit vielen interessanten Themen finden um 19 Uhr am letzten Montag jeden Monats statt. Die nächsten Termine im GH Heilbad Mehrn sind, 30.10., 27.11. etc.

Ein „Lebenswertes Alpbachtal“ braucht auch eine saubere Luft. Daher ergeht vor Beginn der Heizsaison an alle eine besonders wichtige Einladung zum sehr interessanten Vortrag von Ing. Sepp Rinnerhofer, Energie Tirol, über **„RICHTIG HEIZEN“ am 30.10.2017 um 19 Uhr, Gasthaus Heilbad Mehrn.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte einfach kommen, informieren und umsetzen! Durch die freundliche Unterstützung der Firma Tirol Kamin kann das richtige Heizen mit Holz auch vor Ort demonstriert werden.



## Topplatzierung beim 43. TT-Miniknaben Nachwuchsturnier für SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Die Fußballnachwuchskicker U11 der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith konnten sich mit ihrem Reither Trainer Herbert Gschösser beim TT-Miniknaben Nachwuchsturnier am 24. und 25. Juni 2017 in Innsbruck souverän behaupten.

Nachdem sie bereits im Winter als Vizemeister der Tiroler Hallenmeisterschaft 2017 ihre starke Form bewiesen, konnten sie sich am ersten Spieltag des TT-Miniknabenturniers gegen 50 Tiroler Mannschaften als Gruppensieger durchsetzen und qualifizierten sich für die Finalrunde der besten 16 Teams.

Mit viel Kampfgeist und von ihrem Trainer Herbert Gschösser bestens vorbereitet, präsentierten sich die Nachwuchskicker der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith vor 500 Zuschauern im Innsbrucker Tivoli Stadion sehr spielstark. Schlussendlich holten sie den hervorragenden 6. Platz. Nach dem Team aus Volders sind damit die Brixlegger die beste Tiroler Mannschaft im Unterinntal.



Stehend von links: Utku Tarakci, Florian Gasteiger, Greilä, Lea Polak, Stefan Hauser, Raphael Gschöber und Trainer Herbert Gschösser.

Vorne von links: Maximilian Mähr, Fabio Gschösser, David Dreossi, Lucas Hochmuth, Leon Moser, Andreas Moser

## "Gmiatliche Stund"

nächste gmiatliche Stund  
am Samstag, 14. Okt., um 15 Uhr im Marienheim

Duo Josef Hundsbichler und Annemarie Feichtner  
und junge Musikanten



Der Herbst ist da ...

... ab Mitte Oktober gibt es bereits wieder unsere beliebten Lebkuchen, leckeren Krapfen und würzigen Zelten.

**Bäckerei Margreiter Konditorei**

Kundl Breitenbach Kirchbühl Reith i.A. Radfeld

Beachten Sie auch bitte unsere wöchentlichen Aktionen im Geschäft.  
Ein Besuch lohnt sich.

# Landjugend Reith i. A.

Am 1. September fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend im Liftcafe Heisn statt. Nach einigen Ansprachen und Berichten des Vorstandes und der Ehrengäste wurde es noch richtig spannend, denn die Neuwahlen des Ausschusses standen an der Tagesordnung.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir Herrn Ing. Josef Hechenberger (Ortsbauernobmann) richten, der sich auch heuer wieder als Wahlleiter zur Verfügung gestellt und für eine reibungslose und demokratische Wahl gesorgt hat.

Vergelt's Gott auch an unsere Ortsbäuerin und Stellvertreterin, unserem Herrn Pfarrer und dem Bürgermeister, die sich zum Auszählen der abgegebenen Stimmen beiterklärten.

Wir vom neuen Ausschuss der Landjugend Reith freuen uns schon alle auf die kommenden drei Jahre der Zusammenarbeit und hoffen auf rege Teilnahme bei all unseren Veranstaltungen.

Der Ausschuss stellt sich vor:



Hinten (von links): Sebastian Gschösser (Schriftführer), Stefan Hummel (Beisitz), Florian Stoiser (Beisitz), Sebastian Rendl (Beisitz), Martin Schellhorn (Obmann-Stellvertr.)

Vorne (von links): Sarah Kaufmann (Ortsleiterin-Stellvertr.), Lisa Kruselburger (Beisitz), Martina Larch (Beisitz), Maria Mair (Kassierin), Theresa Hechenberger (Beisitz)

Ganz vorne: Obmann Lukas Gertl und Ortsleiterin Magdalena Reiter

**SPORT H&N**  
Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

**GUTSCHEIN**  
Wander-Sport- und Freizeit Rucksack  
**- 25 %**

Gutschein ausschneiden und mitbringen!  
Gültig auf 1 lagerndes Produkt  
im Monat Oktober 2017

MO – FR 8:30 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr  
SA 8:30 – 12:00 Uhr Tel: 05337 63260

**de Zeit**

+43 664 315 2363  
jetzt@deizeit.at  
www.deizeit.at

Evelyn Treichl  
Bischofsbrunn 19  
6235 Reith im Alpbachtal

Prana Vita **zertifiziert**  
Humanenergetik

Personen- & Hausbetreuung

„Zeit, die wir uns schenken, ist Zeit, die uns etwas gibt!“

**NEU:** Kinderbetreuung & Babysitting\*

**\*steuerlich absetzbar!**  
Gerne stehe ich Ihnen für Auskünfte zur Verfügung

Alle Leistungen auch als Gutscheine zum Freude schenken!

# Kletternachmittage

**Klettern für Kinder ab 7 Jahre  
und Jugendliche!!!**

**Wann:** Sonntag, 15. Oktober 2017  
Sonntag, 29. Oktober 2017  
Sonntag, 12. November 2017  
Sonntag, 26. November 2017  
Sonntag, 10. Dezember 2017  
Sonntag, 12. Februar 2018

**Zeit:** 15:00 bis 17:00 Uhr

**Wo:** Kletterwand Reith i. A. (NMS Reith)

Die Kletterwand ist am Sonntag nur für euch da und die Kletterer der Ortsgruppe Reith i. A. haben viele Tipps und Tricks für euch!

Egal ob Anfänger oder schon kleiner Profi, **Kletterschuhe** oder **Hallenschuhe** mit heller Sohle einpacken oder vor Ort ausleihen und einfach vorbeikommen!!!

Auf euer Kommen freut sich das Kletterteam und die Jugendgruppe des AV Reith im Alpbachtal!

Falls es Fragen gibt, könnt ihr euch gerne bei mir melden:

Tel.: 0664 73115922, Email: johann.gschoesser@gmx.net



**Alpenverein  
Ortsgruppe  
Reith i. A.**



## Öffnungszeiten Kletterhalle

03.10.2017 bis 29.04.2018

**Di. und Do. von 18:00 - 20:30 Uhr  
Sonntag von 17:00 - 19:30 Uhr**

am 24.12.2017 und 31.12.2017  
bleibt die Halle geschlossen.

**DER NEUE  
PEUGEOT 308 SW**  
AUGMENTED TECHNOLOGY



AB SOFORT BESTELLBAR



CONNECTED 3D-NAVIGATION MIT SPRACHERKENNUNG

ADVANCED DRIVER ASSISTANT SYSTEME:  
ACTIVE SAFETY BRAKE, MÜDIGKEITSWARNER, PARK ASSIST U.V.M.

EURO 6-MOTOREN DER 2020 GENERATION



PEUGEOT

PEUGEOT EFFICIENT TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 82-139 g/km, Gesamtverbrauch: 3,0-6,0 l/100 km. Symbolfoto. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

**GEBRÜDER  
OBERLADSTÄTTER OG**

Autohaus Alpbachtal  
Gebrüder Oberladstätter OG

Reither Anger 21  
6235 Reith i. Alpbachtal

Tel.: 05337/63708  
Fax: 05337/63708-4

info@autohaus-alpbachtal.at  
www.autohaus-alpbachtal.at



# Trachtenverein D'Reitherkogler

## Eröffnungsfeier Jugend Kletter WM in Innsbruck

Am 30. August bekamen wir durch den Landestrachtenverband die Möglichkeit unsere Kleinsten bei der Jugend Kletter WM in Innsbruck zu präsentieren.

Sie durften mit den Ländern Iran und Ungarn bei der Eröffnungsfeier einmarschieren.



Tafelträger Iran



Tafelträger Ungarn

## Gmiatliche Stund im Altersheim Reith

Wie auch schon in den letzten Jahren durften auch heuer unsere Kleinsten mit Unterstützung der Jugendbetreuer/Ziehharmonikaspieler Johanna, Martina, Manuel und Herbert im Altersheim einen Nachmittag unter dem Motto „Gmiatliche Stund“ gestalten.

Bedanken möchten wir uns bei Magdalena und Stefanie Hechenblaikner für die musikalische Leitung unserer Sänger.



Unsere Sänger

## 50 Jahre Trachtenverein D'Reitherkogler

Der Trachtenverein D'Reitherkogler wurde im Jahr 1967 von Josef Peer gegründet. Da zur damaligen Zeit noch kein Probelokal zur Verfügung stand, wurden die Volkstänze und Schuhplattler in privaten Stuben und vor allem auf der Theaterbühne beim Stockerwirt erlernt. Die Gemeinde stellte etwas später im alten Volksschulgebäude einen Proberaum zur Verfügung bis dann im Jahr 1978 im Keller der Raika ein etwas größerer Raum bezogen werden konnte. Nach der Schulsanierung konnten den Reitherkoglern zwei Klassen in der Volksschule für ihre Probearbeiten und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt werden. Ganz

besonders zu erwähnen ist die perfekte Jugendarbeit. Es gibt keinen Verein weit und breit der so viele Kinder und Jugendliche beheimatet und so hervorragend betreut.

50 Jahre Reither Kogler, das sind 50 Jahre gelebte Tradition. Der Trachtenverein ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde geworden.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum 50jährigen Jubiläum!



# BMK Reith i. A. *Bundesmuskapelle Reith im Alpbachtal*



## 2 Reither Musikanten ausgezeichnet

Anlässlich des Bezirksmusikfestes am 16. Juli in Rattenberg erhielten zwei Reither Musikanten verdiente Auszeichnungen.

Mit der goldenen Verdienstmedaille für 40 Jahre wurde Johann Hechenblaikner ausgezeichnet.

Mit der silbernen Verdienstmedaille für 25 Jahre Andreas Vorhofer.



DEIN WUNSCH VOM HEIM  
+ UNSERE KOMPETENZ

= DEIN LEBENS(T)RAUM

Ing. Thomas Huber                      0664/75042901  
Bmstr. Ing. Stefan Müllner        0664/9168766

 **AUTark**  
solution GmbH

Dorf 13, 6235 Reith im Alpbachtal; [www.autark-solution.com](http://www.autark-solution.com); [office@autark-solution.com](mailto:office@autark-solution.com)

- Planung - Bauleitung
- Wohnbau
- Energietechnik

 **VORHOFER + LINTNER**  
bau . holz . meister ■ alpbachtal

# Aktivitäten des Tiroler Seniorenbundes Reith im Alpbachtal



Am 8. Juli 2017 nahmen 12 Mitglieder beim **LANDESTREFFEN der TIROLER SENIOREN in FLAURLING** teil, wo sich an die 1.000 SeniorInnen aus allen Teilen Tirols trafen. Es war ein heißer Tag und wir konnten nach einer schönen heiligen Messe einige interessante Referate von Politikern hören. Anschließend gab es ein ausgezeichnetes Mittagessen, musikalisch umrahmt durch die BMK Flauring.

Zur **SCHÖNANGERALM in die WILDSCHÖNAU** fuhren 34 Teilnehmer am 26. Juli bei einem **TAGESAUSFLUG**. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen ging's weiter zum Tiroler Holzmuseum in Auffach, wobei 4 Unerschrockene dem regnerischen Wetter trotzen und den Weg zu Fuß wagten. Nach dem Nachmittagskaffee im gegenüberliegenden Hotel Platzl fuhren wir wieder mit dem Bus nach Hause.



Ein wunderschöner Tagesausflug war die **FAHRT ins BAYERNLAND** am 9. August, bei der 45 Mitglieder dabei waren. Wir fuhren mit der **WALLBERGBAHN zum WALLBERG**. Trotz Nebel hat es allen Teilnehmern gut gefallen und einige sind dann noch zu Fuß von der Talstation zum **GASTHAUS VOITLHOF zum ZOTZN in ROTTACH EGERN** gelaufen. Der Voithof von 1532 stand ursprünglich in Zimmermoos, wurde von Josef



Bogners Sohn in rund 3000 einzelne Holzteile zerlegt und in Rottach-Egern wieder aufgebaut.

Nach einem vorzüglichem Mittagessen und der netten Begrüßung durch den Wirt, Josef Bogner, fuhren wir zum **CAFE WINKLSTÜBERL in der FISCHBACHAU**. Hier waren wir richtig überrascht, dass wir trotz zahlreichen Gästen flott und vorzüglich bedient wurden. Die Tortenstücke waren jedenfalls eine Augenweide und schmeckten ausgezeichnet. Gut gelaunt kamen wir abends satt und zufrieden wieder zuhause in Reith an.

## Weitere bereits geplante Tagesausflüge und Fahrten:

Montag, 9. – Donnerstag, 12.10.2017 - **4-Tages Fahrt nach BAD HALL, OÖ** mit wunderschönen Ausflügen nach Steyr, Kremsmünster u.a.

Mittwoch, 15. November 2017 – **Törggelen im Cafe BIENENSTICH, HYGNA**

Übrigens, die **HOANGARTSTUBE im Pfarrhof** startete am **Donnerstag, den 14.09.2017**.

Der Seniorenbund Reith i. A. freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und Teilnahmen.

## SCHLAPP SANITÄR & HEIZUNG

Zur Unterstützung unseres Teams  
suchen wir ab sofort

## Installateur Lehrlinge

Auf deine Bewerbung freuen wir uns.

Schlapp Installationstechnik GesmbH  
Reither Anger 27  
6235 Reith im Alpbachtal  
Tel. 05337 64077  
office@schlapp-installationen.at  
www.schlapp-installationen.at

# LFI informiert



## Gesundes Bewegen und Arbeiten

Rückenschmerzen nach einem langen Arbeitstag – wer kennt's nicht? In diesem Vortrag wird der Wirbelsäulenaufbau mit einfachen Mitteln erklärt und somit Zusammenhängen zu „falschen“ Bewegungsabläufen hergestellt. Ergonomisch richtiges Bücken, Heben, Drehen, Tragen, Schieben und Ziehen erlernen, passende Ausgleichsübungen zur Erhaltung der Gesundheit und Steigerung der Leistungsfähigkeit neu entdecken und nachhaltig in den Alltag integrieren.

Dienstag, 24. Oktober 2017, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Hygna

Teilnehmerbeitrag: € 18,- übernimmt die SVB

Anmeldung bei Maria Larch, Tel. 0676/3970258

## Räuchern fürs Wohlbefinden

Das Räuchern ist ein alter Brauch, den man das ganze Jahr über zu verschiedenen Anlässen durchführen kann. An diesem Abend werden heimische Kräuter und Gewürze vorgestellt, die für/bei Reinigung, Harmonie, Schutz und Wohlbefinden Verwendung finden.

Wir fertigen Räucherstäbchen an, die jede/r anschließend mitnehmen kann.

Donnerstag, 7. Dezember 2017, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Hygna

Teilnehmerbeitrag: € 18,- + € 1,- Materialkosten

Anmeldung bei Maria Larch, Tel. 0676/3970258

## Verdienstmedaille des Landes Tirol für Reinhard Peer

Tirols Landeshauptmann Günther Platter und Südtirols Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher überreichten Tiroler Persönlichkeiten Auszeichnungen des Landes am Hohen Frauentag, dem 15. August. Der Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck bot zur Vergabe der Landesauszeichnungen den würdevollen Rahmen.

Auch ein Reitherer wurde geehrt. Reinhard Peer erhielt die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine Verdienste zur Volkskultur (Plattler- und Trachtenwesen).

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.



**STEFAN  
WURM**  
Heilmassage  
Gesundheitspraxis

希望  
健康

Fachwissen und Kompetenz  
im Bereich ganzheitlicher  
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination  
mit Behandlungsmethoden der  
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.  
[www.heilmassagewurm.at](http://www.heilmassagewurm.at)  
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur  
med. und gewerblicher Masseur  
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung



# Wir gratulieren

## 80 Jahre

**Hansjörg Katschthaler**, Percha 13

**Leonhard Kostenzer**, Reither Anger 32

**Marianna Niederbacher**,  
St. Gertraudi 4 "Unterhausbichl"

**Josef Peer**, Reither Anger 14a

**Hedwig Zobl**, Weng 26

## 85 Jahre

**Theresia Klingler**, Reither Anger 19

**Wilhelm Ungericht**, Ried 1

## 90 Jahre

**Frieda Haberl**, Naschberg 11 „Stecher“

## 95 Jahre

**Irma Klieber**, Dorf 1, Marienheim



Hansjörg  
Katschthaler



Leonhard Kostenzer



Marianna  
Niederbacher



Josef Peer



Hedwig Zobl



Theresia Klingler



Wilhelm Ungericht



Frieda Haberl



Irma Klieber

## Gratulationen

**Florian Weber**, Neudorf 63, zum abgeschlossenen Fachhochschul-Bachelorstudiengang Medizintechnik an der Fachhochschule Oberösterreich sowie zum akademischen Titel Bachelor of Science in Engineering.